

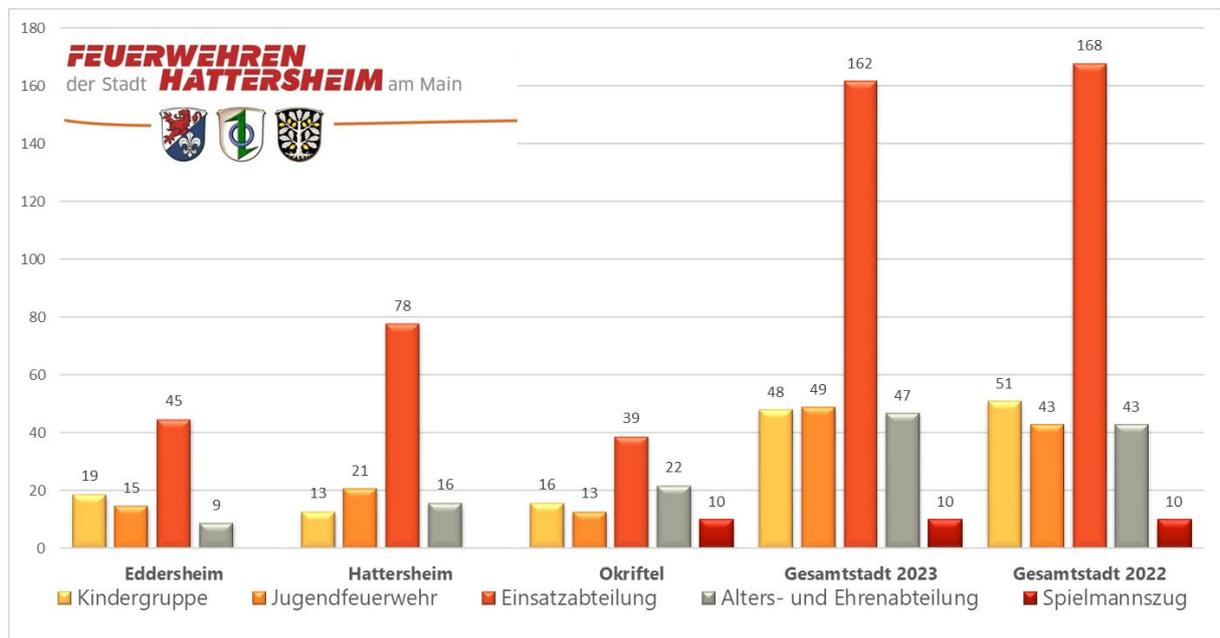
Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Personal	3
Mitgliederzahlen	3
Personalentwicklung	4
Altersstruktur	4
Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen	5
Ernennungen & Beförderungen	5
Ehrungen	7
Aus- und Fortbildung	11
Übungsdienste	11
Gemeinsame Grundlagenausbildung	11
Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene	12
Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene	15
Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS)	27
Einsätze	29
Einsatzstatistik	29
Brandeinsätze	32
Hilfeleistungseinsätze	54
Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung	69
Arbeitskreise	70
Arbeitskreis Atemschutz	70
Arbeitskreis Presse	75
Arbeitskreis Personalgewinnung	82
Netzwerk Feuerwehrfrauen	83
IuK (Information und Kommunikation) – Gruppe	85
Überörtliche Einheit – SRHT	89
Weitere Aktivitäten	91
Neujahrsempfang	91
Brandsicherheitsdienst Faschingsumzug	93
Klassikertage	94
Hochzeit des Stadtbrandinspektors	97
Familienfest	99
Feierliche Übergabe des Wechselladerfahrzeuges (WLF) des Landes Hessen	103
Volkstrauertag	104
Spende EDEKA Buch Hattersheim/Hofheim	105
Spende an den Tierpark Hattersheim	105
Bauabnahme und Einweisung der drei Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF)	106
Modernisierung Feuerwehrhäuser	109
Bevölkerungswarnung	111
Weihnachtsvideo 2023	113
Vorschau 2024	115
Ausbildungsschwerpunkt 2024:	115
Dank	115

Personal

Mitgliederzahlen



	Eddersheim	Hattersheim am Main	Okriftel	Gesamt 2023	Gesamt 2022
Minifeuerwehr	19	13	16	48	51
männlich	12	12	12	36	40
weiblich	7	1	4	12	11
Jugendfeuerwehr	15	21	13	49	43
männlich	8	18	4	30	25
weiblich	7	3	9	19	18
Einsatzabteilung	45	78	39	162	168
männlich	35	60	27	122	130
weiblich	10	18	12	40	38
Alters- und Ehrenabte	9	16	22	47	43
männlich	9	16	20	45	41
weiblich	0	0	2	2	2
Spielmannszug			10	10	10
männlich			5	5	5
weiblich			5	5	5

Personalentwicklung

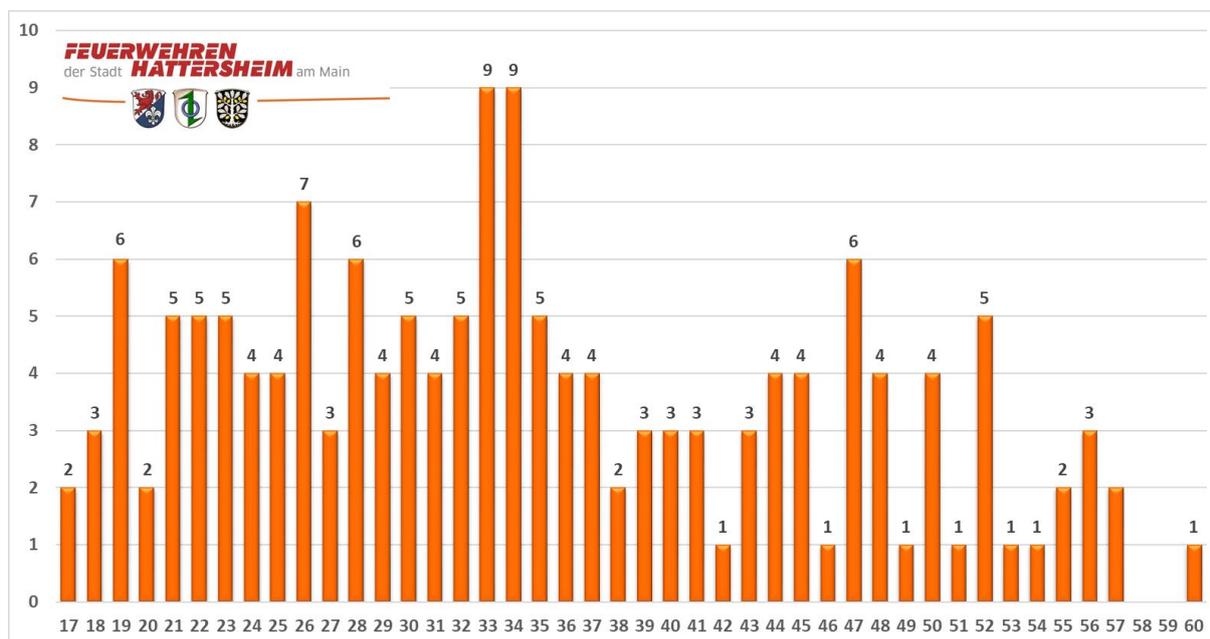
Die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen entwickelten sich im Berichtsjahr rückläufig. Gründe hierfür waren unter anderem der Wechsel in die Altersabteilungen, persönliche sowie berufliche Gründe, aber auch der Wechsel des Wohnortes in eine andere Stadt führten zu geringeren Zahlen. Nach den deutlichen Zuwächsen bei den Minifeuerwehren im Jahr 2022, gingen die Zahlen wieder leicht zurück. Bei den Jugendfeuerwehren hingegen konnten wieder mehr Mitglieder verzeichnet werden, was auch an Übertritten aus der Minifeuerwehr lag. Die Altersabteilungen profitierten von den Wechseln aus den Einsatzabteilungen und steigerten ihren Mitgliederbestand. Der Spielmannszug blieb mit zehn Mitglieder konstant zum Vorjahr.

Wenn man die Zahlen abteilungsübergreifend betrachtet, hatten wir in Summe zwei Mitglieder mehr als 2022.

Die Personalstärke bei der Tagesalarmsicherheit blieb im Berichtsjahr stabil. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Hattersheim am Main standen tagsüber 17 Personen zur Verfügung. Im privatwirtschaftlichen Sektor lag die Zahl bei elf Einsatzkräften, die vom jeweiligen Arbeitgeber für Feuerwehreinsätze freigestellt wurden. Die meisten Einsatzkräfte standen im Berichtsjahr für die Tagesalarmsicherheit in Hattersheim zur Verfügung.

Altersstruktur

Mit fast 40% sind die meisten Mitglieder der Einsatzabteilung in der Altersspanne zwischen 17 und 30 Jahren. Die zweite große Gruppe sind die 30 – 40-jährigen (30%), gefolgt von den 40 – 50-jährigen (20%). Rund 10% unserer Aktiven sind in der Altersspanne der 50 – 60-jährigen wiederzufinden.



Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen

Ernennungen & Beförderungen

Feuerwehrfrauwärterin / Feuerwehrmannwärter

Fabian Haag	Hattersheim
Kevin-Leon Kellner	Hattersheim
Kevin Reuter	Hattersheim
Annalena Rummel	Hattersheim
Jörg Schierschlicht	Hattersheim
Isabell Madleine Brune	Okriftel
Niklas Pilgrim	Okriftel
Leon Reubold	Okriftel
Martin Schaefer	Okriftel



Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

Andre Pest	Eddersheim
Felix Beck	Hattersheim
Luca Glück	Hattersheim
Patrizia Michel	Hattersheim
Luca Simon	Hattersheim
Timo Heuser	Okriftel



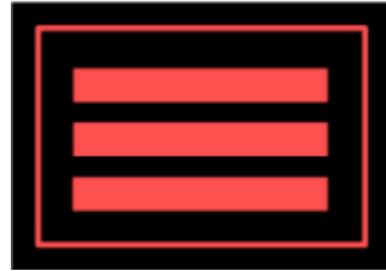
Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann

Tim Hofmann	Eddersheim
Anna Oehme	Eddersheim
Benjamin Zengeler	Eddersheim
Geena Loretta Aupperle	Hattersheim
Svenja Baum	Hattersheim
Nicole Chasse	Hattersheim
Susan Dördrechter	Hattersheim
Lara Glück	Hattersheim
Bettina Jansen	Hattersheim
Petra Kremer	Hattersheim
Fidelis Kurzschenkel	Hattersheim
Henri Rosmanitz	Hattersheim
Mathias Krell	Okriftel



Hauptfeuerwehrmann

Jan Mittendorf	Eddersheim
Frank Werner	Eddersheim
Michael Dördrechter	Hattersheim
Christoph Jansen	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim



Oberlöschmeister

Sebastian Zengeler	Eddersheim
Fabian Victor Barthel	Hattersheim
Ulrich Broj	Hattersheim
Sven Kohaut	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Marc Neumann	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Marcel Kurz	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel
Moritz Rink	Okriftel



Hauptlöschmeister

Maurice Ladurner	Hattersheim
------------------	-------------



Brandmeister

Patrick Meik	Hattersheim
Manuel Peknice	Hattersheim



Oberbrandmeister

Uwe Schabel	Hattersheim
Florian Prager	Okriftel



Ehrungen

Brandschutz-Ehrenzeichen des Landes Hessen

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 25-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Christian Becker	Eddersheim
Natascha De Coster	Eddersheim
Martin Reuter	Eddersheim
Manuel Peknice	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Mischa Gumbert	Okriftel
Silke Gumbert	Okriftel



Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 40-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Kai-Uwe Kunze	Eddersheim
---------------	------------



Feuerwehr-Ehrenzeichen des NFV

Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber

Verleihung für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen.

Uwe Schabel	Hattersheim
-------------	-------------



Anerkennungsprämien

Für 10 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Stefanie Andreas	Eddersheim
Sarah Franssen	Eddersheim
Julia Hüb	Eddersheim
Michael Dördrechter	Hattersheim
Lukas Kanter	Hattersheim
Maurice Ladurner	Hattersheim
Nino Ostheimer	Okriftel
Moritz Rink	Okriftel
Meik Seifried	Okriftel

Für 20 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Marco Hochrein	Eddersheim
Markus Schlott	Eddersheim
Marc Schmidt	Hattersheim

Für 30 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Hendric Springer	Hattersheim
------------------	-------------

Einsatzmedaillen

Einsatzmedaille „Inland“ NRW und Hessen - Fluthilfe 2021

David Tisold	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim
Kai Mertsch	Hattersheim



Kinderfeuerwehr-Medaillen



Bronze

Lara Simon

Hattersheim



Silber

Marcel Meuer

Hattersheim

Melina Simon

Hattersheim

Melanie Rummel-Klemmer

Okriftel



Gold

Petra Simon

Hattersheim



Ehrungen Jugendfeuerwehr

Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr Bronze

Christian Betzing	Eddersheim
Felix Romek	Hattersheim
Petra Simon	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Ivan Paligoric	Okriftel



Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr Silber

Ann-Christin Dickkopf	Hattersheim
Jens Krug	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Kolja Franssen	Okriftel



Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr Gold

Tobias Böttger	Okriftel
----------------	----------



Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr Silber

Christian Becker	Eddersheim
Ulrich Weber	Eddersheim



Aus- und Fortbildung

Übungsdienste

	Eddersheim	Hattersheim am Main	Okriftel	Gesamt
Übungen	35	73	45	153
Atemschutzübungen	3	2	4	9
Sonderübungen	9	31	7	47
Gesamt	47	106	56	209

Gemeinsame Grundlagenausbildung

Im Jahr 2023 fanden, wie in den Vorjahren, gemeinsame Ausbildungsabende der drei Stadtteilwehren statt, um feuerwehrtechnische Grundlagen zu schulen und zu vertiefen. An elf Terminen trafen sich die Teilnehmer abwechselnd an den drei Standorten im Stadtgebiet.

Im Rahmen der Gemeinsamen Grundlagenausbildung werden vor allem die „Basics“ wie FwDV 3 oder FwDV 10 gelehrt und beübt. Neben den Grundlagen gab es aber auch Termine, an denen besondere Themen durchgenommen wurden, um den Teilnehmern besondere Ausrüstung, die in den drei Wehren vorhanden ist, näher zu bringen. So wurde beispielsweise der Aufbau der LKW-Plattform der Wehr Hattersheim beübt. Die Zielgruppe der Veranstaltungen sind vor allem neue Einsatzkräfte, denen durch die gemeinsame Grundlagenausbildung das Basiswissen für den Einsatz vermittelt werden soll. Aber auch „ältere Hasen“, die ihr Wissen auffrischen und routinierter werden möchten, sind gern gesehene Besucher der Veranstaltung.

Neben der gemeinsamen Ausbildung dient die Veranstaltung auch dem Miteinander der drei Stadtteilwehren. Dem wird unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass es mittlerweile Tradition ist, dass nach den Ausbildungsabenden noch gemeinsam zu Abend gegessen und dies von den Teilnehmern rege zum Austausch von Erfahrungen genutzt wird.

Die gemeinsame Grundlagenausbildung wird in den Stadtteilen von Felix Romek (Hattersheim), Katharina Zengeler, Sebastian Zengeler (Eddersheim) und Andreas Weber (Okriftel) koordiniert.

Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene

Der jährlich wechselnde Ausbildungsschwerpunkt lag im Berichtsjahr 2023 im Bereich der Heißausbildung unser Atemschutzgeräteträger. Neben einer Realbrandausbildung stand auch die Vegetationsbrandbekämpfung auf dem Ausbildungsprogramm. Außerdem bildeten sich die Führungskräfte in der Einsatzsimulation weiter und die Ladekranführer wurden im Anschlagen von Lasten geschult.

Virtual Reality Simulation – Einsatzsimulationstraining - 28.01.2023

Marco Hochrein	Eddersheim
Manuel P.	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim
Elmar Tschirner	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel

Seminar „Anschlagen von Lasten“ - 09.02.2023

Pierre Cantarero	Eddersheim
Maurice Ladurner	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Oliver Müller	Hattersheim
Markus Müller	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Hendric Springer	Hattersheim
Markus Stammer	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim

Atemschutznotfalltraining - 24./25.03.2023 und 13./14.10.2023

Marc Andreas	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Kolja Franssen	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Häb	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Leonardi	Eddersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Manuel P.	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim

Katharina Zengeler	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Fabian Barthel	Hattersheim
Sebastian Baum	Hattersheim
Nicole Chasse	Hattersheim
Michael Dördrechter	Hattersheim
Bettina Jansen	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Patrizia Michel	Hattersheim
Felix Romek	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Timo Schnabel	Hattersheim
Luca Simon	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Sascha Gumbert	Okriftel
Benedikt Heumüller	Okriftel
Andreas Mathes	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel
Ivan Paligoric	Okriftel
Florian Rummel	Okriftel
Luisa Schäning	Okriftel
Benjamin Würzler	Okriftel

Seminar „Realbrandausbildung“ – 22./23.07.2023

Daniel Adolph	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Leonardi	Eddersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Deniz Wüst	Eddersheim
Benjamin Zengeler	Eddersheim
Ulrich Broj	Hattersheim
Nicole Chasse	Hattersheim
Noah Glatzel	Hattersheim
Bettina Jansen	Hattersheim
Patrick Meik	Hattersheim

Patrizia Michel	Hattersheim
Quintin Schierbaum	Hattersheim
Luca Simon	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Benedikt Heumüller	Okriftel
Marcel Kurz	Okriftel
Andreas Mathes	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel
Luisa Schäning	Okriftel
Andreas Weber	Okriftel
Benjamin Würzler	Okriftel

Seminar „Vegetationsbrandbekämpfung“ – 06.05.2023

Pierre Cantarero	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Frank Werner	Eddersheim
Benjamin Zengeler	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim
Sebastian Baum	Hattersheim
Noah Glatzel	Hattersheim
Luca Glück	Hattersheim
Patrizia Michel	Hattersheim
Oliver Müller	Hattersheim
Manuel Peknice	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Jörg Schierschlicht	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Nino Ostheimer	Okriftel
Ivan Paligoric	Okriftel
Florian Rummel	Okriftel
Luisa Schäning	Okriftel
Andreas Weber	Okriftel

Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene

Truppmannausbildung I – Grundlagenausbildung

Kevin Binder	Hattersheim	19.04.2023
Isabell Madleine Brune	Hattersheim	19.04.2023
Martin Schaefer	Hattersheim	19.04.2023
Haiko Zimmermann	Okriftel	19.04.2023
Timon Kramm	Hattersheim	20.10.2023
Niklas Pilgrim	Hattersheim	21.10.2023
Jörg Schierschlicht	Hattersheim	21.10.2023
Annalena Rummel	Okriftel	21.10.2023

Atemschutzgeräteträgersausbildung I und II

Nicole Chasse	Hattersheim	12.03.2023
Luca Simon	Hattersheim	12.03.2023
Luca Glück	Hattersheim	26.11.2023

Sprechfunkausbildung

Benjamin Würzler	Okriftel	22.01.2023
Luca Simon	Hattersheim	24.03.2023
Geena Loretta Aupperle	Hattersheim	24.09.2023
Thomas Schameitat	Eddersheim	12.11.2023
Luca Glück	Hattersheim	12.11.2023

Maschinistenausbildung

Sven Leonardi	Eddersheim	01.07.2023
Sascha Krüger	Hattersheim	01.07.2023
Tim Hofmann	Eddersheim	16.09.2023
Benjamin Zengeler	Eddersheim	16.09.2023

Truppführerausbildung

Michael Dördrechter	Hattersheim	18.02.2023
Fidelis Kurzschenkel	Hattersheim	18.02.2023
Deniz Wüst	Eddersheim	25.11.2023
Svenja Dümmler	Okriftel	25.11.2023

Motorsägenausbildung

Nino Ostheimer	Okriftel	11.03.2023
Sascha Krüger	Hattersheim	04.11.2023
Frank Werner	Eddersheim	04.11.2023

Lehrgang Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall

Sven Leonardi	Eddersheim	13.05.2023
Svenja Dümmler	Okriftel	13.05.2023
Andreas Mathes	Okriftel	13.05.2023
Manuel Peknice	Hattersheim	21.10.2023
Felix Romek	Hattersheim	21.10.2023

Lehrgang für Absturzsicherung

Daniel Volk	Hattersheim	15.07.2023
-------------	-------------	------------

Sanitätshelferlehrgang (Modul A)

Sebastian Zengeler	Eddersheim	14.05.2023
Ann-Christin Dickopf	Hattersheim	14.05.2023

Sanitätshelferlehrgang (Modul B)

Sebastian Zengeler	Eddersheim	25.06.2023
Ann-Christin Dickopf	Hattersheim	25.06.2023

Lehrgang Erste-Hilfe-Kurs für Kinderfeuerwehrbetreuer

Svenja Dümmler	Okriftel	28.10.2023
Annalena Rummel	Okriftel	04.11.2023
Melanie Rummel- Klemmer	Okriftel	04.11.2023

Seminar „Deichverteidigung“

Pierre Cantarero	Eddersheim	12.07.2023
David Tisold	Eddersheim	12.07.2023
Kai Mertsch	Hattersheim	12.07.2023
Uwe Schabel	Hattersheim	12.07.2023

Seminar „Brandbekämpfung & TH auf Bundeswasserstraßen“

Sven Grande	Eddersheim	29.04.2023
Marco Hochrein	Eddersheim	29.04.2023
Petra W.	Eddersheim	29.04.2023
Sebastian Zengeler	Eddersheim	29.04.2023
Kai Mertsch	Hattersheim	29.04.2023

Seminar „Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge“

Felix Romek	Hattersheim	30.04.2023
Uwe Schabel	Hattersheim	30.04.2023

Multiplikatorenschulung „Hochwasser/Starkregen“

David Tisold	Eddersheim	15.03.2023
Patrick Meik	Hattersheim	15.03.2023
Uwe Schabel	Hattersheim	15.03.2023
Florian Prager	Okriftel	15.03.2023

JuLeiCa Auffrischer Seminar

Svenja Dümmler	Okriftel	04.03.2023
Ivan Paligoric	Okriftel	04.03.2023
Anna Katharina Rink	Okriftel	04.03.2023
Moritz Rink	Okriftel	04.03.2023
Maik Seifried	Okriftel	04.03.2023

Führerschein CE

Deniz Wüst	Eddersheim
------------	------------

Jährliche Unterweisung Flurförderzeug

Christian Becker	Eddersheim
Pierre Cantarero	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Häb	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Manuel P.	Eddersheim

Markus Schlott	Eddersheim
David Tisold	Eddersheim
Katharina Zengeler	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim
Felix Beck	Hattersheim
Ulrich Broj	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Markus Müller	Hattersheim
Oliver Müller	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Timo Schnabel	Hattersheim
Hendric Springer	Hattersheim
Markus Stammer	Hattersheim
Daniel Volk	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Mischa Gumbert	Okriftel
Sascha Gumbert	Okriftel
Carsten Klebe	Okriftel
Mathias Krell	Okriftel
Andreas Mathes	Okriftel
Thorsten Müller	Okriftel

Seminar „Vegetationsbrandbekämpfung“

Die Flammen lodern, das Feuer breitet sich über das Feld aus, Feuerwehrleute bekämpfen den Brand mit Löschrucksäcken, Feuerpatschen und Strahlrohren. Das ist der Abschluss eines Seminars zur Vegetationsbrandbekämpfung, welches im Mai in Hattersheim stattfand.

Zuvor hatten die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung in Theorie und Praxis erlernt. Dabei standen insbesondere Taktik, Technik und Sicherheit bei Wald- und Wiesenbränden im Vordergrund.

Durchgeführt wurde das Training von Ausbildern der Hilfsorganisation

@fire - Internationaler Katastrophenschutz, die weltweit bei Naturkatastrophen - insbesondere Waldbränden und Erdbeben - Hilfe leistet. Um eine solche praktische Ausbildung durchführen zu können, ist es notwendig landwirtschaftliche Ackerflächen zu nutzen. Kurt Schulmeyer, Alterskamerad der Feuerwehr Hattersheim, stellte hier bereitwillig eine seiner Flächen zur Verfügung.





Impressionen Vegetationsbrandbekämpfung

Seminar Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge

Zehn Feuerwehrleute aus dem Main-Taunus-Kreis absolvierten Ende April in Hattersheim eine dreitägige Ausbildung zum „Ausbilder für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen“. Zwei Kameraden der Feuerwehr Hattersheim nahmen an diesem Seminar teil und erlangten somit die Qualifikation, Drehleitermaschinen und -besatzungen auf Standortebene auszubilden.

Ausbilder von **DREHLEITER.info**, einer Initiative der GFBA Gesellschaft für Brandschutzausbildung mbH, vermittelten den Teilnehmern in 24 Unterrichtseinheiten die notwendigen Methoden, um eine Aus- und Fortbildung für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen nach den »Europäischen Ausbildungsstandards für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen« (EUROFFAD) zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie das Einsatzschema für Hubrettungsfahrzeuge in Theorie und Praxis zu vermitteln. Grundlagen der Ausbildungsgestaltung und kleine Tipps und Tricks gehören ebenso zu diesem Lehrgangsformat wie praktische Übungen mit strukturierter Nachbereitung.





Impressionen Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge

Seminar Hochwasserschutz

Die Stadtbrandinspektoren nahmen Mitte März gemeinsam mit weiteren Führungskräften der MTK-Feuerwehren, der Rettungstaucher des Main-Taunus-Kreises und des THW OV Hofheim an einem dreitägigen Seminar zum Hochwasserschutz in Flörsheim teil.

Das Training wurde in Theorie und Praxis durchgeführt und beinhaltete Techniken zum Füllen und Transportieren von Sandsäcken sowie verschiedene Möglichkeiten, um Dämme zu verstärken und Bauwerke zu schützen. Außerdem wurden Einsatzfahrzeuge, wie z.B. der bei der Feuerwehr Eddersheim am Main stationierte Gerätewagen-Logistik Hochwasser, vorgestellt und Gefahren für Einsatzkräfte sowie verschiedene Kartenmodelle für den Einsatz besprochen.

Organisiert wurde die Fortbildung von der Unteren Katastrophenschutzbehörde in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Akademie Hochwasserschutz.



Impressionen Hochwasserschutz

Seminar Realbrandbekämpfung

Ende Juli absolvierten 24 Atemschutzgeräteträger eine Heißausbildung in einem mobilen Brandcontainer. Nach dem theoretischen Teil am Samstagmorgen ging es in den Flash-Over-Container, der eine realistische Darstellung eines Brandverlaufs in einem Objekt ermöglicht. Hier konnte sich mit den Gefahren einer Rauchgasdurchzündung vertraut gemacht werden. Daneben ging es um die Hitzegewöhnung, das Vorgehen im Innenangriff sowie die Orientierung in verrauchten Räumen. Am Abend des ersten Ausbildungstages trafen sich die Teilnehmer in einer entspannten Runde bei kühlen Getränken und Leckerem vom Grill. Hier wurde das Erlebte vom Tag ausführlich nachbesprochen.

Am Sonntag lag der Schwerpunkt auf der Industriebrandbekämpfung. Die speziellen Herausforderungen und Gefährdungen bei der Bekämpfung von Druck- und Flüssigkeitsbränden wurden vermittelt und Brände fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe simuliert. Die Bekämpfung dieser Brände erfolgte unter Einsatz verschiedener Löschmittel: Wasser, Löschschaum und Löschpulver.







Impressionen Realbrandbekämpfung

Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS)

Lehrgang „Gruppenführer“

Sascha Krüger	Hattersheim	05.04.2023 (e-learning)
Christoph Jansen	Hattersheim	05.07.2023 (e-learning)

Lehrgang „Zugführer“

Silke Gumbert	Okriftel	21.07.2023
Marco Hochrein	Eddersheim	11.08.2023

Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

Christian Becker	Eddersheim	15.12.2023
------------------	------------	------------

Lehrgang „Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr“

Pierre Cantarero	Eddersheim	03.11.2023
------------------	------------	------------

Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr"

Christoph Jansen	Hattersheim	20.10.2023
------------------	-------------	------------

Lehrgang „Leiter Atemschutz“

Florian Prager	Okriftel	13.09.2023
----------------	----------	------------

Seminar „Taktische Eigensicherung für Führungskräfte“

David Tisold	Eddersheim	13.09.2023
Uwe Schabel	Hattersheim	13.09.2023

Lehrgang „Hygienebeauftragter für den Feuerwehrdienst“

Kai Mertsch	Hattersheim	07.07.2023
-------------	-------------	------------

Lehrgang „Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge“

Luka Walter	Hattersheim	26.05.2023
Kevin Wehe	Hattersheim	16.06.2023

Fortbildung für Zugführer "Einsatzsimulation"

Maurice Ladurner	Hattersheim	19.04.2023
------------------	-------------	------------

Lehrgang „Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte“

Nino Ostheimer	Okriftel	31.03.2023
----------------	----------	------------

Lehrgang „Feuerwehrtechnisches Wissen spielerisch vermitteln“

Sven Leonardi Eddersheim 01.06.2023

Lehrgang „Gerätewart I“

Kai Mertsch Hattersheim 03.02.2023

Lehrgang „Atemschutzgerätewart I“

Kai Mertsch Hattersheim 26.05.2023

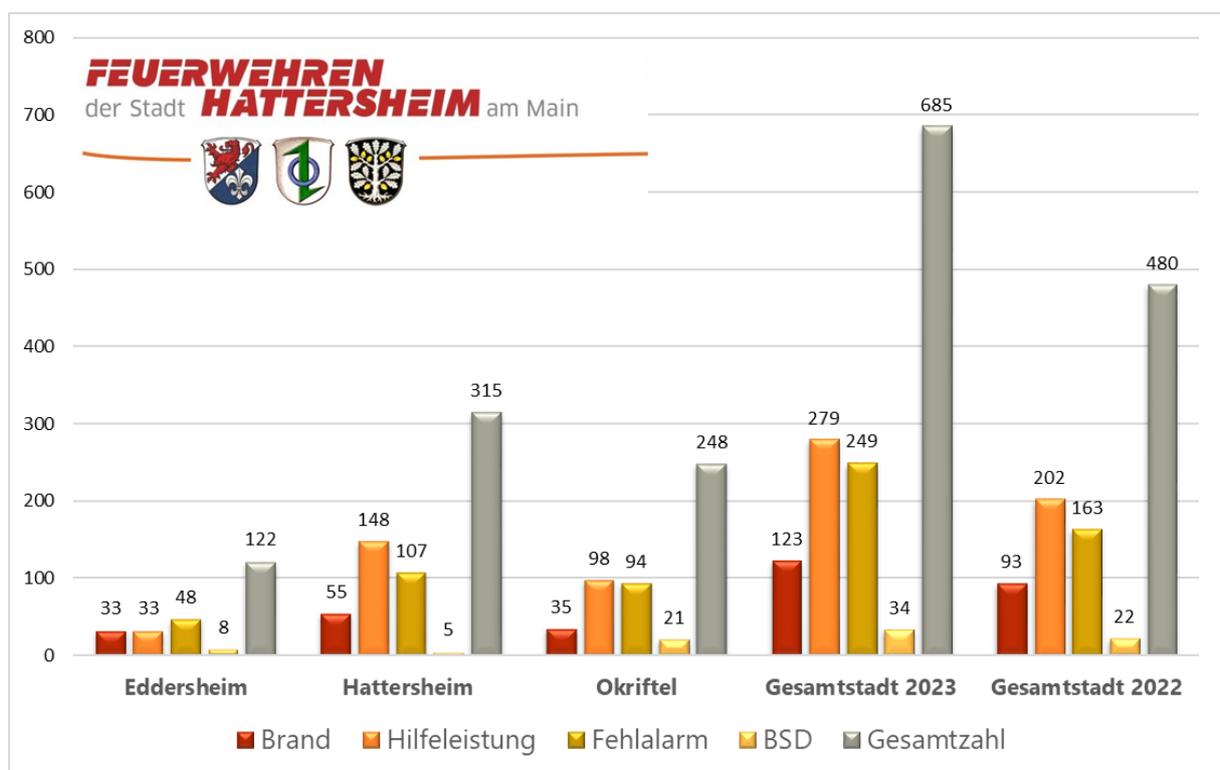
Lehrgang „Wertungsrichter auf Kreis-/Stadtebene“

Svenja Baum Hattersheim 26.03.2023

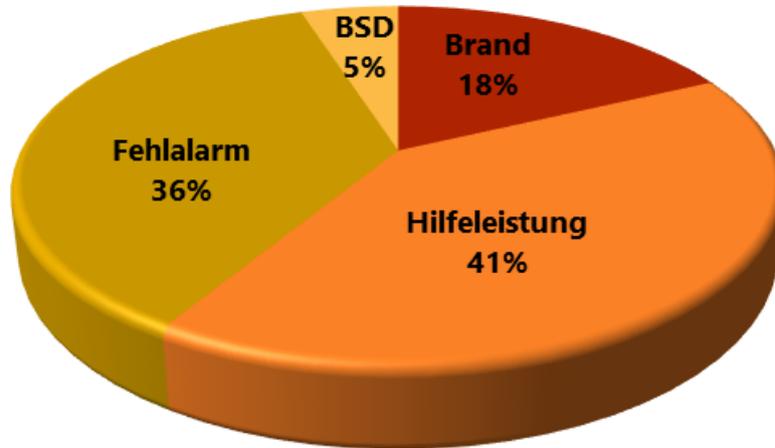
Einsätze

Einsatzstatistik

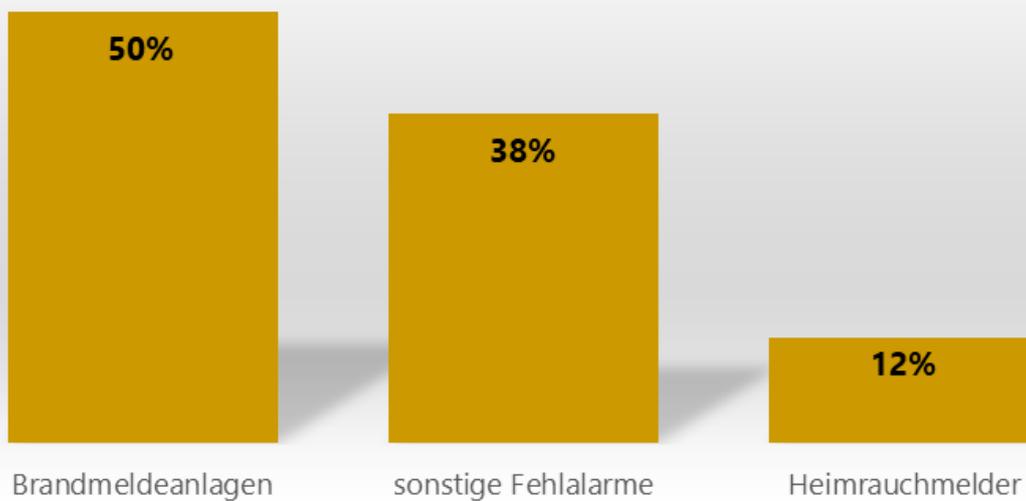
Die Einsatzzahlen stiegen im Berichtsjahr 2023 in allen Sparten deutlich an. Gebäudebrände, Brandmeldeanlagen, Unwettereinsätze sowie Brandsicherheitsdienste sorgten für mehr Arbeit bei den Hattersheimer Feuerwehren. Die Grafik zeigt die Einsatzzahlen (Alarmierungen) der einzelnen Stadtteile, im eigenen sowie überörtlichen Ausrückebereich.



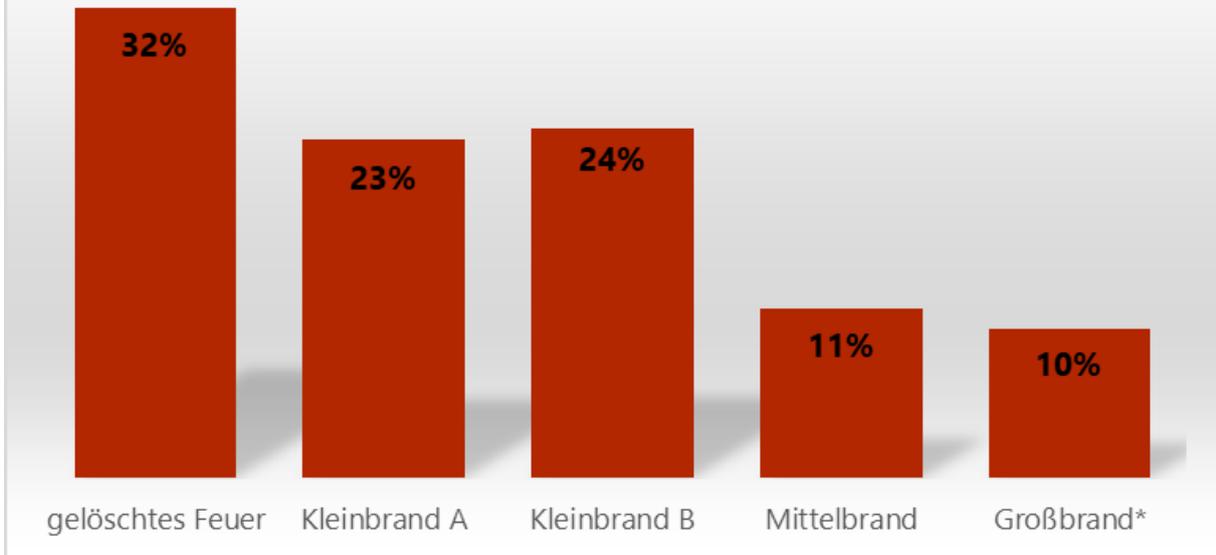
EINSATZVERTEILUNG 2023



FEHLALARME 2023

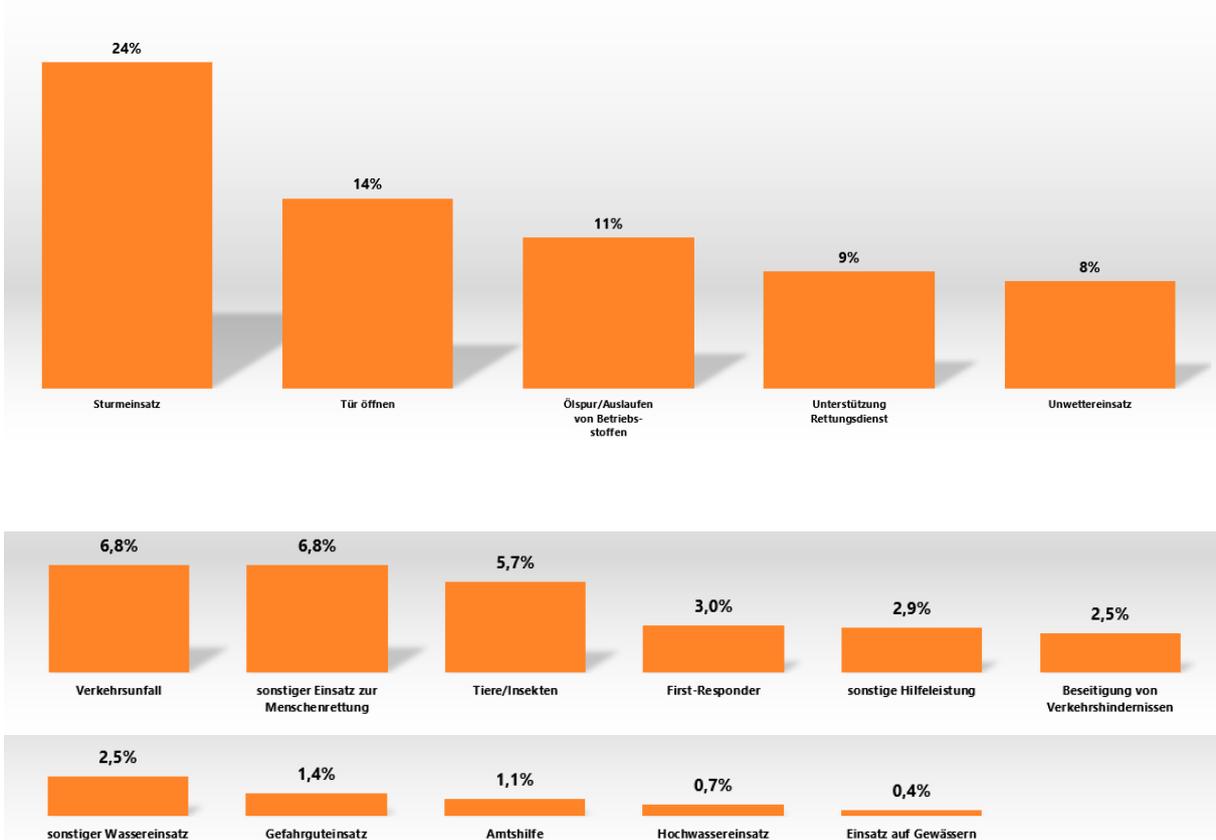


BRANDEINSÄTZE 2023



*Großbrände: Asylunterkunft in Eddersheim, Heuballen in Okriftel, Arbeiterunterkunft in Eddersheim sowie überörtlich in Hofheim, Kelkheim und Königstein.

HILFELEISTUNGSEINSÄTZE 2023



Brandeinsätze

31.01.2023 / 08:14 Uhr: F3 – Ausgedehnter Brand in Sondergebäude

In Kelkheim-Münster geriet eine Lackiererei in Brand. Die Lagerhalle stand lichterloh in Flammen und sorgte für eine starke Rauchentwicklung. Mit der Erhöhung auf das Einsatzstichwort „F3 – Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden“ wurde auch die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (TEL) des Main-Taunus-Kreises alarmiert. Die TEL ist eine Einrichtung des Katastrophenschutzes und unterstützt den örtlichen Einsatzleiter beispielsweise bei der Einsatzdokumentation, Einsatzplanung, Logistik und Einsatzdarstellung, bei der Beschaffung und Weitergabe von Informationen sowie der Kommunikation mit Behörden und Einrichtungen.

Neben dem Einsatzleitwagen 2, der bei der Feuerwehr Hochheim stationiert ist, wird der Abrollbehälter Einsatzleitung, der in Hattersheim stationiert ist, durch eines unserer Wechselladerfahrzeuge an die Einsatzstelle gebracht. Daneben wirken einige unserer Einsatzkräfte in der Führungsgruppe mit.

Am Mittag wurde zudem ein überörtlicher Löschzug aus Hattersheim zur Gebietsabsicherung alarmiert, um für mögliche Paralleleinsätze bereit zu stehen.



Impressionen Brand in Sondergebäude

15.02.2023 / 22:11 Uhr: F2Y – Feuer Asylunterkunft

Ein Dachstuhlbrand in einem Wohnhaus beschäftigte Feuerwehr und Rettungsdienst in der Nacht in Hattersheim-Eddersheim. 31 Bewohner konnten unverletzt gerettet werden. Der Großeinsatz dauerte rund sechs Stunden.

Gegen 22:10 Uhr wurden Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main in die Straße „Im Gotthelf“ mit der Meldung „Feuer in Mehrfamilienhaus – Menschen in Gefahr“ alarmiert. Als die ersten Feuerwehrkräfte eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem Dach. Sofort gingen Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Wohnhaus vor. 31 Personen konnten aus der Asylunterkunft unverletzt gerettet werden.

Feuerwehr und Rettungsdienst waren bis ca. 04:00 Uhr mit einem Großaufgebot im Einsatz. Zahlreiche Atemschutztrupps bekämpften den Brand im Dachgeschoss. Das Dach musste mithilfe der Drehleiter, einem Teleskopmast, einem Kran und einem Bagger umfangreich geöffnet werden, um die Brandnester löschen zu können.

Im Einsatz waren rund 120 Kräfte der Feuerwehren Hattersheim, Eddersheim, Okriftel sowie Flörsheim. Von der Feuerwehr Bad Soden kam der Gerätewagen Atemschutz des Main-Taunus-Kreises an die Einsatzstelle. Der Rettungsdienst war mit der Einsatzleitung Rettungsdienst, der SEG Flörsheim sowie dem 2. Betreuungszug des Main-Taunus-Kreises im Einsatz.

Die 31 Bewohnerinnen und Bewohner wurden zunächst im Eddersheimer Feuerwehrhaus betreut und anschließend im „Betreuungsplatz 50“ in der Sporthalle im Karl-Eckel-Weg untergebracht. Ein Feuerwehrmann wurde mit Kreislaufproblemen vom Rettungsdienst vor Ort versorgt. Die Asylunterkunft war in Folge des Brandes unbewohnbar. Die Flörsheimer Straße musste während der Einsatzmaßnahmen teilweise gesperrt werden.









Impressionen Feuer Asylunterkunft

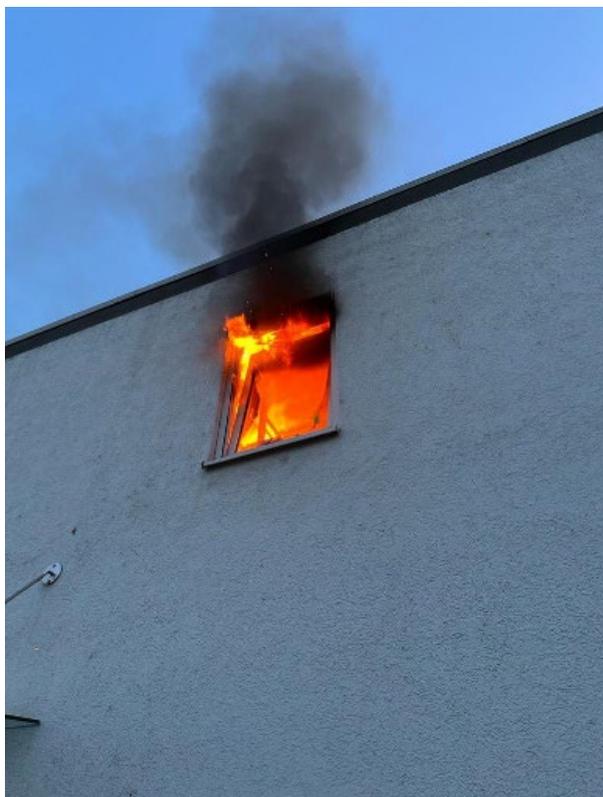
14.04.2023 / 20:24 Uhr: F2 – Feuer in Gebäude

Ein Passant entdeckte Flammen aus dem Fenster eines Hauses und wählte den Notruf 112. Beim Eintreffen stand ein Zimmer im Obergeschoss der Obdachlosenunterkunft in Vollbrand – das gesamte Geschoss war zudem stark verraucht.

Eine Person machte sich an einem Fenster bemerkbar und wurde von uns über eine Steckleiter gerettet. Vier Bewohner hatten sich bereits eigenständig ins Freie retten können. Verletzt wurde niemand. Mit mehreren Atemschutztrupps konnte der Brand schnell gelöscht werden.

Während der Einsatzmaßnahmen war die Rheinstraße am Ortsausgang Okriftel voll gesperrt. Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main waren mit rund 40 Kräften im Einsatz, unterstützt durch den Rettungsdienst, den DRK OV Marxheim, DRK OV Flörsheim und die Polizei.

Das erste Obergeschoss war nicht mehr bewohnbar. Zwei Personen wurden daher durch die Stadt Hattersheim am Main anderweitig untergebracht.





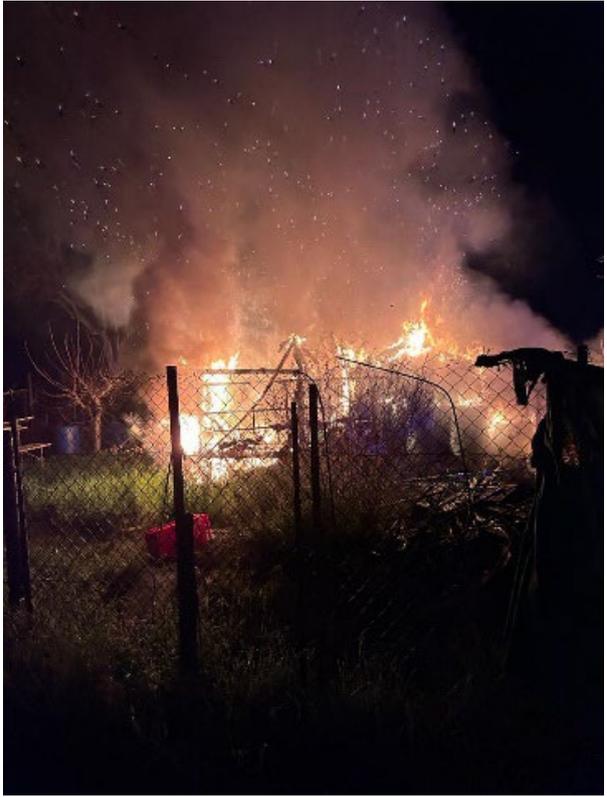


Impressionen Feuer im Gebäude

03.05.2023 / 02:15 Uhr: F2A – Brand einer Gartenhütte

Alarmiert wurde zu einer brennenden Gartenhütte in die Feldgemarkung in Eddersheim. Beim Eintreffen des Einsatzleiters stand die Gartenhütte bereits in Vollbrand. Zur Brandbekämpfung waren zwei Trupps unter Atemschutz im Einsatz. Parallel zu der Brandbekämpfung wurde der Hygieneplatz für die eingesetzten Atemschutzgeräteträger aufgebaut. Hier wurden die Atemschutztrupps nach dem Einsatz gereinigt und erhielten Wechselkleidung, um eine Kontaminationsverschleppung zu vermeiden und die Einsatzkräfte zu schützen.





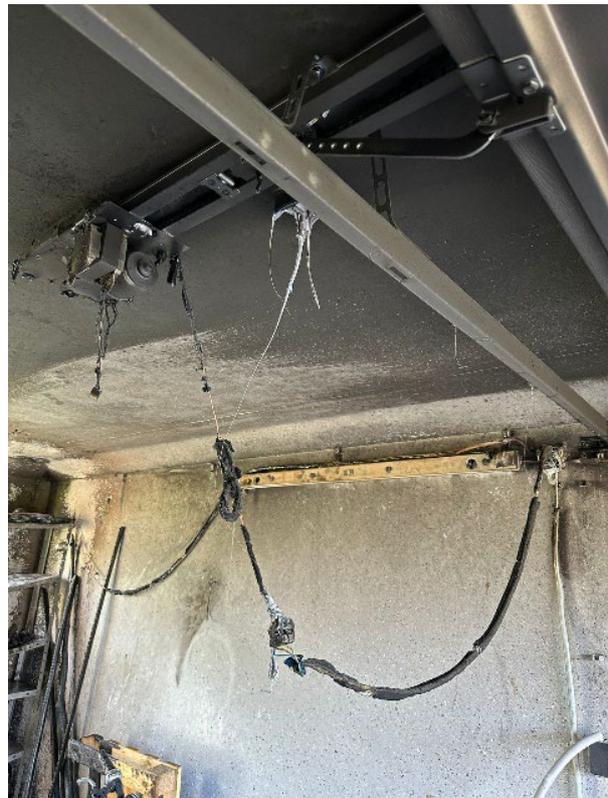
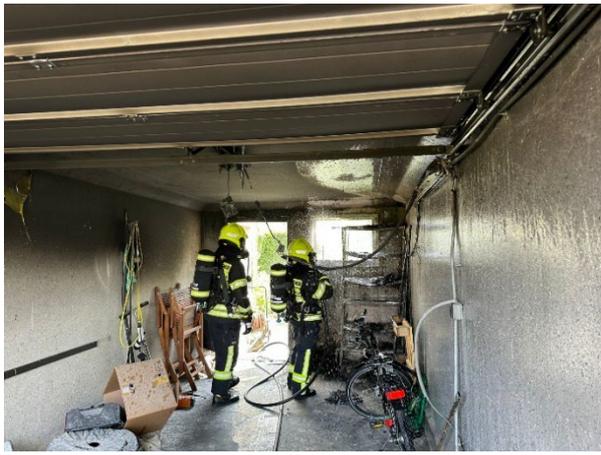


Impressionen Brand einer Gartenhütte

14.05.2023 / F2- Feuer in Gebäude, brennt Garage

Im Rahmen der Klassikertage wurde zu einer brennenden Garage nach Okriftel alarmiert. Bei Eintreffen hatten Anwohner das Feuer durch den schnellen Einsatz von Feuerlöschern bereits weitestgehend gelöscht. Die Tätigkeit beschränkte sich auf Nachlösch- und Kontrollarbeiten in und an der Garage.

Da die Anwohner während ihrer Löschversuche dem Brandrauch ausgesetzt waren, wurden sie beim alarmierten Rettungsdienst vorstellig, um eine Rauchgasvergiftung auszuschließen. Eine betroffene Person wurde vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert. In der Garage hatten Einrichtungsgegenstände aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen.

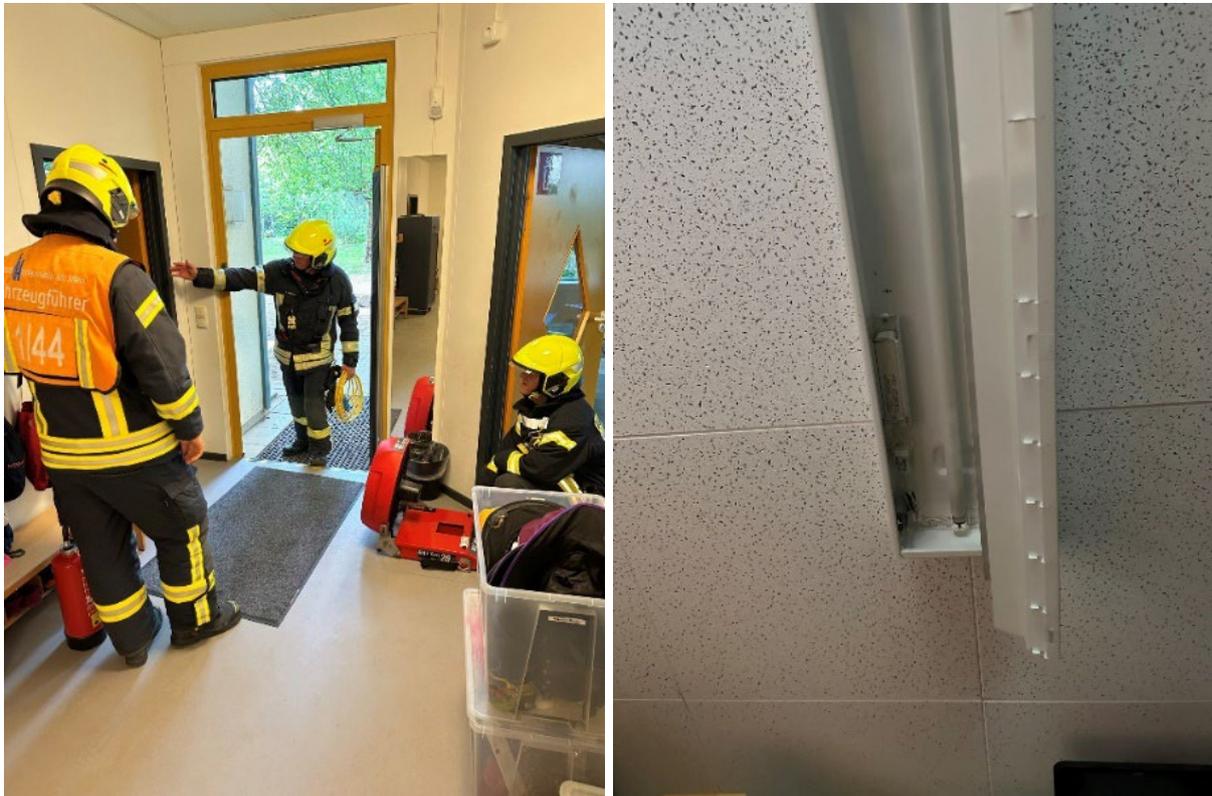


Impressionen Feuer in Garage

22.05.2023 / 16:54 Uhr: F2 – Gebäudebrand

Mit der Meldung über eine Rauchentwicklung in einem Abstellraum einer Kindertagesstätte wurde die Feuerwehr am späten Montagnachmittag alarmiert. Es konnte ein Schmorbrand in einer Deckenleuchte festgestellt werden, der Abstellraum war leicht verraucht. Der Raum wurde stromlos geschaltet, mittels Wärmebildkamera überprüft und belüftet.

Nur dem Einsatz von Rauchmeldern und Brandmeldeanlagen, die die Stadt Hattersheim am Main in jeder Liegenschaft verbaut, ist es zu verdanken, dass der Schmorbrand durch das Personal frühzeitig erkannt wurde. Durch das schnelle Alarmieren der Feuerwehr, konnte ein Feuer in der Kita sowie ein Ausfall der Kindertageseinrichtung verhindert werden.



Impressionen Feuer in Kindertagesstätte

14.06.2023 / 06:30 Uhr: FWald2 – Waldbrand (überörtlich)

Mit einem überörtlichen Löschzug unterstützten die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main die Löscharbeiten beim Waldbrand am Altkönig/Fuchstanz bei Königstein im Hochtaunuskreis.

Als Auftrag bekamen die Kräfte der Feuerwehr: Kontrolle und Nachlöscharbeiten im Einsatzabschnitt 1. Es wurden sechs D-Rohre und mehrere Löschrucksäcke eingesetzt, um Glutnester abzulöschen. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch das abschüssige Gelände und die Gefahr umstürzender Bäume.

Die Wasserversorgung wurde unter anderem durch ein Großtanklöschfahrzeug (GTLF 8000) der Feuerwehr Stadt Hadamar und einen Abrollbehälter-Tank der Freiwillige Feuerwehr Weilburg sichergestellt. Unterstützt wurden wir auch von einer Drohneneinheit der Feuerwehr Waldems, die Glutnester mittels Wärmebildkamera aufspürte.



Impressionen Waldbrand (überörtlich)

17.06.2023 / 16:49 Uhr: FWald1 – Waldbrand

Rund 100 Quadratmeter Unterholz und eine leerstehende Holzhütte brannten am Samstagnachmittag in Okriftel hinter dem Sterntalerweg.

Mit mehreren D- und C-Rohren konnten eine Ausbreitung verhindert und das Feuer schnell gelöscht werden. Dazu musste eine längere Schlauchleitung durch ein Getreidefeld gelegen werden. Bei den warmen Temperaturen eine anstrengende und schweißtreibende Arbeit. Zur besseren Lageerkundung wurde ebenfalls die Drohne der Feuerwehr eingesetzt.



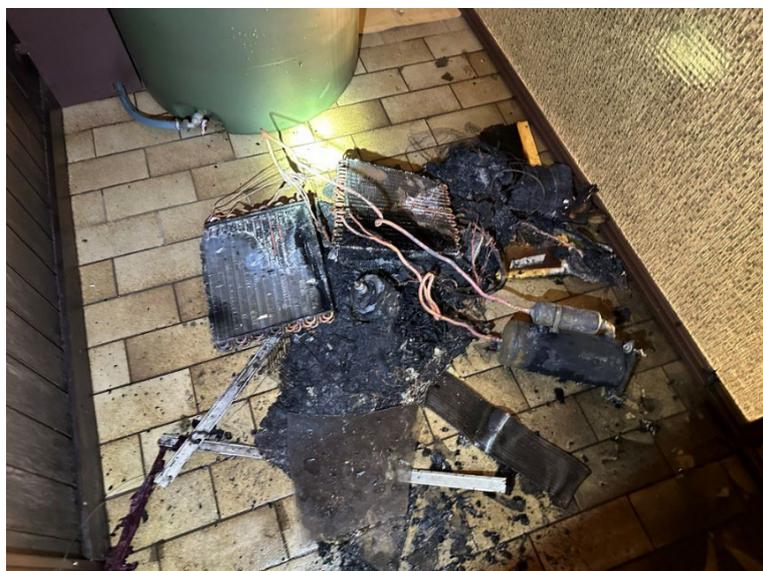
Impressionen Waldbrand

17.06.2023 / 21:48 Uhr: F2 – Gebäudebrand

Mit der Meldung „Rauch aus Dachstuhl“ wurden alle drei Feuerwehren am Samstagabend alarmiert. In einem Reihenhaus konnte ein Brand im ersten Obergeschoss festgestellt werden, das Obergeschoss und der Dachstuhl waren stark verrauchet. Die Bewohner hatten sich bereits ins Freie gerettet.

Insgesamt wurden acht Atemschutztrupps eingesetzt, um den Brand zu löschen, die Nachbarhäuser zu kontrollieren und die Gebäude zu entrauchen.

Drei Personen wurden vom Rettungsdienst untersucht, mussten aber nicht ins Krankenhaus gebracht werden. Das Brandhaus war unbewohnbar und wurde vom THW gesichert, die Bewohner konnten vorerst bei Bekannten unterkommen.





Impressionen Gebäudebrand

25.06.2023 / 14:33 Uhr: FWald1 – Feldbrand

Hinter dem Hattersheimer Tierheim geriet am Sonntagnachmittag bei Mäharbeiten ein Getreidefeld in Brand. Der Landwirt konnte mit einem Grubber eine größere Brandausbreitung verhindern. Mit mehreren Strahlrohren konnte das Feuer schnell gelöscht und auf rund 1.600 Quadratmeter begrenzt werden. Durch die Rauchentwicklung kam es zu Sichtbehinderungen auf der angrenzenden A66.



Impressionen Flächenbrand

25.06.2023 / 16:25 Uhr: F2 – Feuer an Gebäude

Kurz nach dem Feldbrand wurde die Feuerwehr aufgrund einer starken Rauchentwicklung auf eine Baustelle in den Kastengrund alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte waren aufgrund des vorherigen Einsatzes zum Teil noch im Feuerwehrhaus und daher schnell vor Ort. Die Rauchsäule wies der Feuerwehr den Weg auf die Rechenzentrums-Baustelle. Auf einem Lagerplatz standen unter anderem Dachpappe-Rollen und Rohrverkleidungen in Flammen.

Mit zwei C-Rohren konnte das Feuer schnell gelöscht und ein Übergreifen auf die angrenzenden Gebäude verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in die Abendstunden, da das Dämmmaterial immer wieder aufflammte und mit dem Wechsellader-Kran aufwendig auseinandergezogen werden musste.





Impressionen Feuer am Gebäude

01.11.2023 / 00:17 Uhr: F2Y – Feuer Mehrfamilienhaus mit Menschleben in Gefahr

Mit der Meldung „Feuer im Treppenraum“ wurde die Feuerwehr kurz nach Mitternacht in ein Hochhaus in der Rossertstraße in Okriftel alarmiert. In zwei Stockwerken brannten Gegenstände im Flur. Die beiden Brände konnten schnell gelöscht werden. Das Gebäude wurde belüftet. Zwei Bewohner wurden vom Rettungsdienst untersucht, mussten jedoch nicht weiter behandelt werden.

Im Einsatz waren mehr als 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.





Impressionen Feuer Mehrfamilienhaus mit Menschleben in Gefahr

11.11.2023 / 19:05 Uhr: F2Y – Feuer Mehrfamilienhaus mit Menschleben in Gefahr

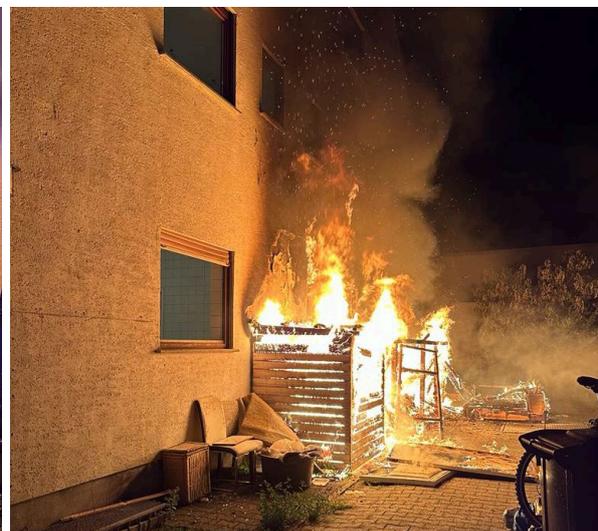
Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main wurden zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Eddersheim alarmiert, welches zur Unterbringung von Arbeitern einer Firma genutzt wurde. Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrhaus Eddersheim konnten einige Feuerwehrleute Rauch und den Feuerschein wahrnehmen. Wenige Minuten nach der Alarmierung wurde die Einsatzstelle in der Flörsheimer Straße erreicht.

Auf der Vorderseite stand ein PKW vor dem Hauseingang bereits in Vollbrand und auf der Rückseite des Gebäudes brannte ein Mülltonnenunterstand. Es wurde sofort mit den Löschmaßnahmen auf der Gebäudevorderseite begonnen. Die nur kurz darauf eintreffenden Kräfte aus Okriftel und Hattersheim begannen einen Löschangriff auf der Gebäuderückseite und kümmerten sich um die rund 25 Bewohner des Hauses.

Diese hatten weitestgehend unverletzt die Unterkunft verlassen können. Allerdings mussten zwei Personen vom Rettungsdienst vor Ort versorgt werden, eine der beiden Personen wurde vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert. Es bestand der Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung.

Da durch das Feuer das Gebäude stark beschädigt wurde, konnten die Bewohner nicht in die Unterkunft zurück. Sie wurden zeitweilig durch den 1. Betreuungszug des Main-Taunus-Kreises betreut, bis durch die Stadt Hattersheim am Main Ausweichquartiere bereitgestellt werden konnten.

Die Schadensstelle wurde nach Abschluss der Löscharbeiten durch das THW Hofheim gesichert und kriminaltechnisch untersucht, da der Verdacht auf Brandstiftung bestand. Insgesamt waren an dem gut vierstündigen Einsatz rund 90 Einsatzkräfte beteiligt.





Impressionen Feuer Mehrfamilienhaus mit Menschleben in Gefahr

Hilfeleistungseinsätze

22.06.2023 um 18:20 Uhr: H1 – HUnwetter/Sturm – Unwettereinsätze

Eine Windhose („Downburst“) fegte im Juni über Okriftel hinweg. Im gesamten Stadtteil stürzten Bäume teilweise auf Häuser und Autos, Äste wurden abgeknickt, einige Ziegel fielen von Dächern, bei einer Autowerkstatt deckte der Wind sogar ein ganzes Dach ab.

85 Einsatzkräfte waren über acht Stunden damit beschäftigt, die insgesamt 94 Einsatzstellen abzuarbeiten. Dabei mussten vor allem lose Dachziegel entfernt und umgestürzte Bäume beseitigt werden.

Unterstützt wurde die Hattersheimer Feuerwehren von den Drehleitern der Feuerwehren Eschborn und Bad Soden sowie dem Rüstwagen-Teleskopmast der Feuerwehr Flörsheim. Die Verpflegung der Einsatzkräfte erfolgte durch das Deutsche Rote Kreuz.





Impressionen Sturmlage in Okriftel

13.07.2023 / 00:32 Uhr: H1 – Verkehrsunfall

Im Kreuzungsbereich Mainzer Landstraße Ecke Hessendamm fuhr ein PKW aus bisher ungeklärter Ursache über ein Verkehrszeichen und eine Ampel. Dabei wurde der PKW so stark beschädigt, dass Öl aus dem Fahrzeug auslief.

Zur Beseitigung der umgefahrenen Ampelanlage wurde ein Trennschleifer eingesetzt. Des Weiteren wurden die ausgelaufenen Betriebsstoffe beseitigt. Die Bergung des Fahrzeuges wurde durch ein Abschleppunternehmen durchgeführt.



Impressionen Verkehrsunfall

10.08.2023 / 13:55 Uhr: HGas2 – CO-High-Alarm

Mit dem Verdacht auf ausgetretenes Kohlenstoffmonoxid (CO) wurden die Feuerwehren in ein Einfamilienhaus im Südring alarmiert. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass das dort wohnhafte ältere Ehepaar den Freitod mittels eines Einweggrills gewählt hatte – für die beiden Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Die Einsatzkräfte der Hattersheimer Feuerwehren wurden vom GABC-Zugführer, der GABC-Messgruppe aus Bad Soden, der Einsatzleitung Rettungsdienst, der Notfallseelsorge sowie der Stadtpolizei unterstützt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Impressionen HGas2

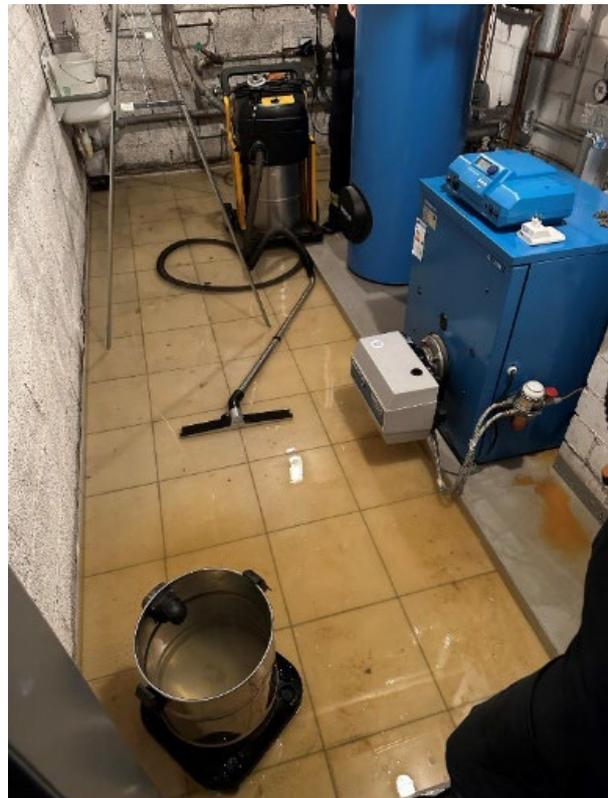
16.08.2023 / 21:25 Uhr: HUnwetter/Wasser – überörtliche Hilfeleistung

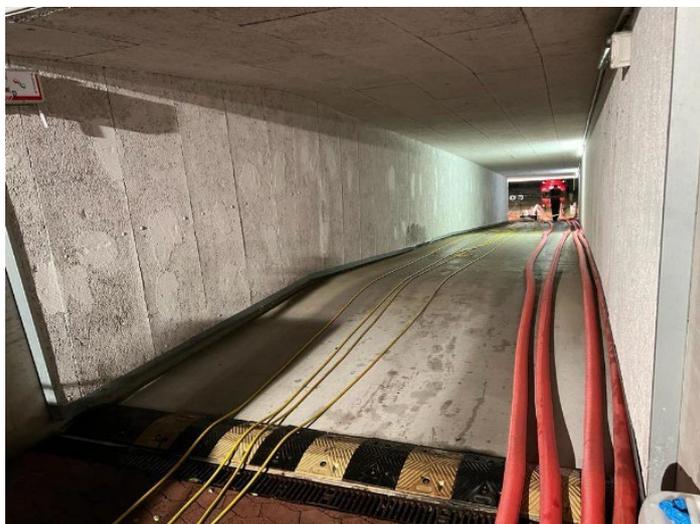
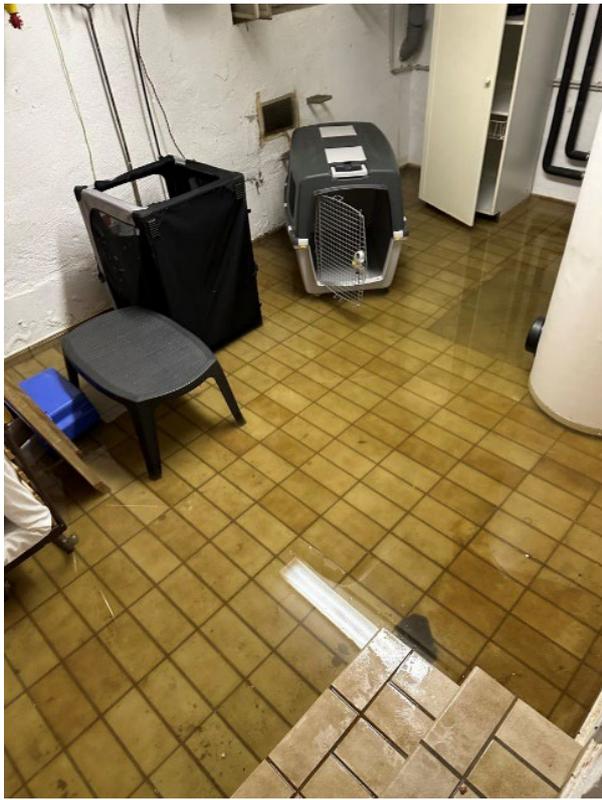
Während das Unwetter mit Starkregen im Stadtgebiet von Hattersheim zu keinen Einsätzen führte, sah es in vielen anderen Gemeinden des Main-Taunus-Kreises leider anders aus. Zur Unterstützung der örtlichen Kräfte wurden daher überörtliche Einheiten angefordert.

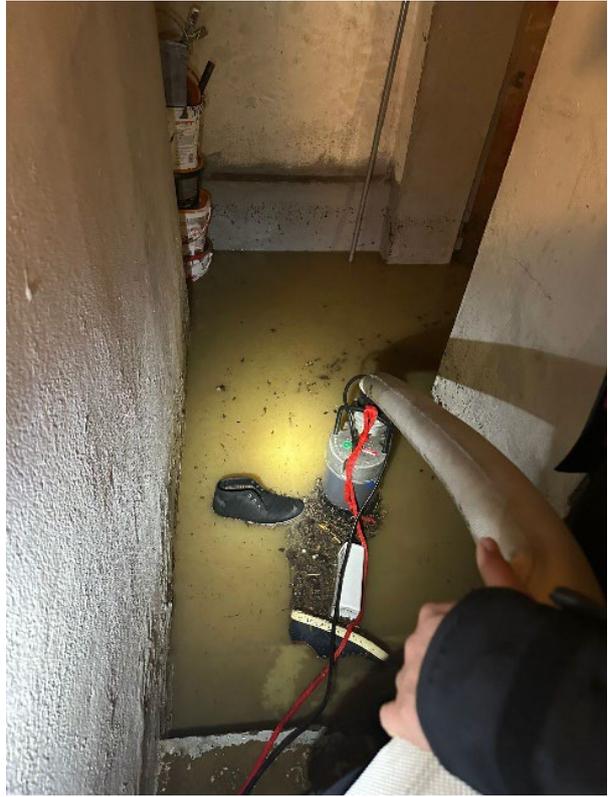
Mit einem überörtlichen Hilfeleistungszug rückte die Feuerwehr zunächst mit Einsatzleitwagen, zwei Löschgruppenfahrzeugen, drei Gerätewagen und einem Rüstwagen nach Bad Soden im Taunus aus. In der Altstadt wurde an vier Einsatzstellen gearbeitet, an denen mehrere Keller ausgepumpt wurden. Mit den Hochleistungspumpen des Gerätewagens Hochwasser unterstützten wir auch bei einer vollgelaufenen Tiefgarage. Weiterhin wurden drei weitere Einsatzstellen im Bad Sodener Stadtgebiet kontrolliert.

Währenddessen rückten das Tanklöschfahrzeug und das Kleinalarmfahrzeug nach Schwalbach im Taunus aus. Dort mussten ebenfalls einige Keller vom Wasser befreit werden.

Bis in die frühen Morgenstunden waren rund 50 Feuerwehrkräfte der Stadt Hattersheim am Main im Einsatz.





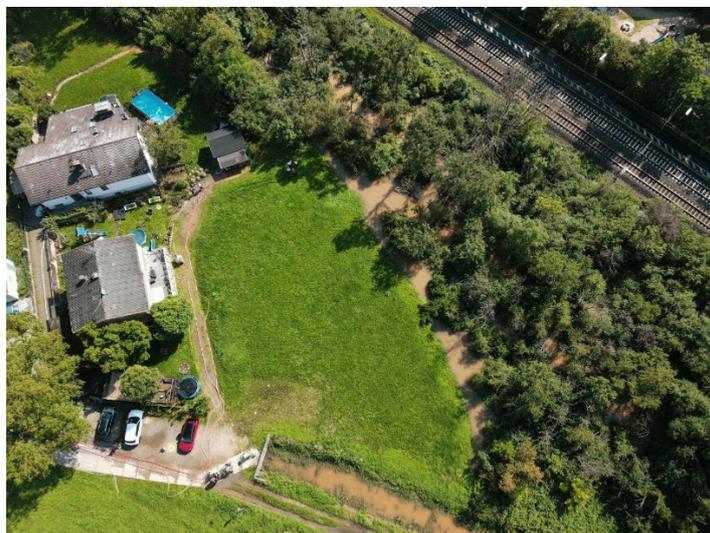


Impressionen Unwetter in Bad Soden und Schwalbach

17.08.2023 / 09:33 Uhr: H1 – Wasserschaden/Hochwasser

Ein Ausschlagen nach den Einsätzen in Bad Soden und Schwalbach war den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften nicht gegönnt. Der Starkregen war wohl zu viel für den schon vollgesogenen Boden. Das Wasser von einem benachbarten Grundstück suchte sich seinen Weg in den Keller eines Hauses in Eddersheim.

Als „Erste Hilfe“ wurde das durch ein Hohlrohr eindringende Wasser aufgefangen. Allerdings drückte es teilweise auch durch Wände und Böden. Abhilfe schaffte erst der massive Einsatz von Schmutzwasserpumpen im Garten und im Nachbargrundstück. Parallel dazu beseitigten wir mit dem Kran des Wechselladerfahrzeugs Hindernisse in dem in der Nähe des Grundstücks verlaufenden Graben. Der langwierige Einsatz dauerte bis in den späten Nachmittag.





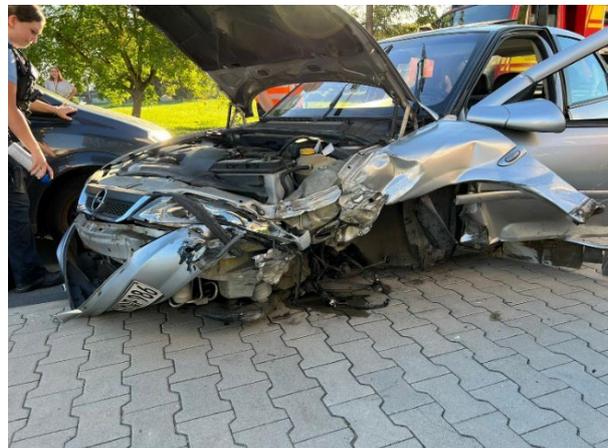
Impression Wasser im Gebäude

05.09.2023 / 17:27 Uhr: HKlemm1Y – Unfall mit eingeklemmter Person

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main auf den Hessendamm alarmiert.

Hier stießen zwei PKW frontal zusammen. Zwei Personen wurden hierbei schwer verletzt und mussten mit technischen Mitteln aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Eine weitere, am Unfall nicht direkt beteiligte Person, erlitt während der Arbeiten der Feuerwehr mutmaßlich ein akutes Koronarsyndrom (ugs. Herzinfarkt) und wurde durch die Feuerwehr bis zum Eintreffen weiterer Rettungsmittel versorgt.

Es wurde der Brandschutz sichergestellt und im Anschluss wurde die Straße von Betriebsmitteln und Fahrzeugteilen befreit. Während der Arbeiten war die Landstraße komplett gesperrt, was zu massiven Verkehrsbehinderungen in Hattersheim führte.



Impression Verkehrsunfall Hessendamm

08.09.2023 / 20:38 Uhr: HKlemm1Y – Unfall mit eingeklemmter Person

Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person in die Nassauer Straße alarmiert. Aus unbekanntem Gründen kollidierte ein PKW-Fahrer mit einem parkenden PKW. Das Fahrzeug landete anschließend auf der Seite.

Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr befreite sich die Person mithilfe von Passanten selbst aus ihrer Zwangslage. Die Tätigkeiten beschränkten sich auf die Verkehrssicherung und Erstversorgung des Fahrzeugführers sowie die Reinigung der Fahrbahn.



Impression Verkehrsunfall Nassauer Straße

10.09.2023 / 18:27 Uhr: HFlussY – Person im Main

Ein untergegangener Schwimmer auf dem Main in Okriftel löste einen Großeinsatz von Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserrettung und Polizei aus. Mehr als 150 Einsatzkräfte suchten über drei Stunden lang zu Wasser, zu Land und aus der Luft nach der vermissten Person.

Gegen 18:30 Uhr wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zusammen mit dem Wasserrettungszug des Main-Taunus-Kreis, der Technischen Einsatzleitung sowie Kräften aus dem Kreis Groß-Gerau alarmiert, nachdem Angehörige meldeten, dass ihr im Main schwimmender Freund untergegangen war. Die offenbar alkoholisierte und unter Drogeneinfluss stehende Person hatte noch um Hilfe gerufen, konnte danach aber nicht mehr gesehen werden.

In einer großangelegten Suchaktion wurde mit acht Booten, mehreren Rettungstauchern, zwei Drohnen, einem Polizeihubschrauber, zwei Motorrädern und zahlreichen Einsatzkräften zu Fuß über drei Stunden lang von beiden Mainufern aus nach dem Vermissten gesucht.

Gegen 21:45 Uhr entdeckten Taucher schließlich den leblosen Schwimmer auf dem Grund des Flusses. Leider kam für den Mann jede Hilfe zu spät. Die Maßnahmen der Feuerwehr konnten gegen 23:00 Uhr abgeschlossen werden und alle Rettungskräfte kehrten in die entsprechenden Wachen zurück.



Impression Person im Main

13.10.2023 / 11:51 Uhr: HKlemm1Y – Unfall mit eingeklemmter Person

Zwischen Okriftel und Sindlingen ereignete sich ein Alleinunfall mit einem PKW, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich die Fahrzeuginsassen bereits außerhalb des Fahrzeugs und wurden durch Ersthelfer betreut.

Augenscheinlich hatte sich der PKW mehrfach überschlagen und war schließlich auf einem an die Straße angrenzenden Acker zum Stehen gekommen.

Die Verletzten wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Einsatzkräfte versorgt und betreut. Das Unfallfahrzeug wurde stromlos gesetzt und auf eventuell auslaufende Betriebsstoffe kontrolliert.



Impression Verkehrsunfall Sindlinger Straße

08.11.2023 / 10:58 Uhr: HZug1Y – Person unter Zug

Mit der Meldung „Person von Zug erfasst“ wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Polizei kurz vor 11:00 Uhr zum Bahnhof Hattersheim alarmiert.

Am Bahnhof bot sich den eintreffenden Einsatzkräften ein Bild des Schreckens. Viele Fahrgäste wurden durch den Sprung einer Person vor einen durchfahrenden Schnellzug ungewollt Augenzeugen eines Suizids. Die Erstmaßnahmen von Feuerwehr und Polizei beliefen sich auf das Räumen des Bahnsteiges und Betreuen der offensichtlich unter Schock stehenden Personen, die das Geschehene miterleben mussten.

Schnell wurde den Einsatzkräften klar, dass der Aufprall so stark war, dass Körperteile der Person über große Teile des Gleisbettes, des Bahnhofsgeländes und der sich anschließenden Fahrstrecke auf bis zu 600 m verteilt lagen. Durch weiträumiges Absperrn konnte weiteren Passanten dieser Anblick erspart werden. Der tragischerweise herbeigeeilte Ehepartner der Person konnte glücklicherweise von den Einsatzkräften von der Unfallstelle weggebracht werden.

Parallel zu den Einsatzkräften im Bahnhof mussten sich weitere Einsatzkräfte um rund 200 Passagiere im beteiligten Zug kümmern. Die Personen wurden betreut und beruhigt, bevor man eine Evakuierung der Personen im Zug auf offener Gleisstrecke durch Umsteigen in einen anderen Zug einleiten konnte.

Vorab halfen Einsatzkräfte am Triebkopf des Zuges beim Abdecken des Torsos, um den Ersatzzug mit den Fahrgästen sicher an der Einsatzstelle vorbeifahren zu lassen.

Zehn Augenzeugen sowie Angehörige wurden durch den Rettungsdienst und die Notfallseelsorge zunächst an der Einsatzstelle und anschließend im Hattersheimer Feuerwehrhaus betreut. Im Anschluss an die polizeilichen Ermittlungen wurden Teile der Strecke und des Bahnhofsgeländes von Feuerwehrkräften gereinigt.

Der Bahnhofsbereich und die Bahnstrecke blieben für die polizeilichen Ermittlungen, die Bergung und die Reinigung bis ca. 15:00 Uhr gesperrt. Insgesamt waren mehr als 50 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notfallseelsorge und Polizei im Einsatz.



Impressionen Person unter Zug

Tierische Einsätze

09.05.2023 / 13:22 Uhr: H1 – Kleintier in Not

Ein "Schul"-Bienenvolk der Heinrich-Böll-Schule hatte beschlossen, aus seinem Stock in einen der Bäume auf dem Schulgelände umzusiedeln.

Zur Unterstützung des Imkers beim Einfangen der Bienen wurde die Drehleiter der Feuerwehr eingesetzt, da sich die Bienen in rund sieben Metern Höhe niedergelassen hatten. Das Bienenvolk konnte unbeschadet eingefangen und wieder in den ursprünglichen Stock zurückgebracht werden.



Impressionen Schulbienen

Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist ein nicht mehr wegzudenkender Ausbildungsschwerpunkt in Kindertageseinrichtungen sowie Grundschulen.

Jedes Jahr kommt es zu unzähligen Brandverletzungen durch Unwissenheit im Umgang mit Feuerzeugen, Streichhölzern usw.

Um die Zahl der Brandverletzten so gering wie möglich zu halten, engagieren sich jedes Jahr einige unserer Kameradinnen und Kameraden in der Brandschutzerziehung und -aufklärung. Spielerisch sollen Wissen vermittelt und Ängste abgebaut werden. Die Unterrichte fanden abwechselnd in der Kita oder Schule, sowie im Feuerwehrhaus statt. Lernen durch anfassen – so lässt sich die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Grundschulen zusammenfassen.

Durch Experimente sowie kleine Spiele werden die Kinder an die Gefahren Feuer und Rauch herangeführt. Im Feuerwehrhaus wird den Kindern ebenfalls die umfangreiche Ausrüstung der Feuerwehrfrauen und -männer nähergebracht. Hier lernen sie auch, dass unter der schweren Schutzausrüstung ein ganz normaler Mensch steckt vor dem man keine Angst haben muss.

Für die Durchführung der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die sich immer wieder die Zeit nehmen um diese umfangreiche Arbeit auszuführen.



Impressionen Brandschutzerziehung

Arbeitskreise

Arbeitskreis Atemschutz

Im Berichtsjahr traf sich der Arbeitskreis (AK) Atemschutz zu insgesamt vier Sitzungen im Feuerwehrhaus Okriftel.

Zu Beginn des Jahres wurde vom AK der Ablauf der jährlichen Kombinationsübung Notfalltraining / CSA / Selbstretten geplant. Beide Veranstaltungen fanden im März und Oktober statt.

Bei beiden Terminen wurde der Ablauf dahingehend geändert, dass der verunfallte Trupp im Keller des Feuerwehrhauses Hattersheim gesucht und dann eine vollständig ausgerüstete Übungspuppe betreut und gerettet werden musste. Mit dieser Änderung konnte sichergestellt werden, dass es für die Teilnehmer wieder neue Herausforderungen zu absolvieren galt.

Weiterhin enthalten war auch wieder die Selbstrettungsübung. Um den Umgang mit dem in den Pressluftatmern integrierten MSA Alpha Belt zu trainieren, mussten sich die Teilnehmer am Übungsturm des Feuerwehrhauses Hattersheim aus ca. acht Metern Höhe selbst retten.

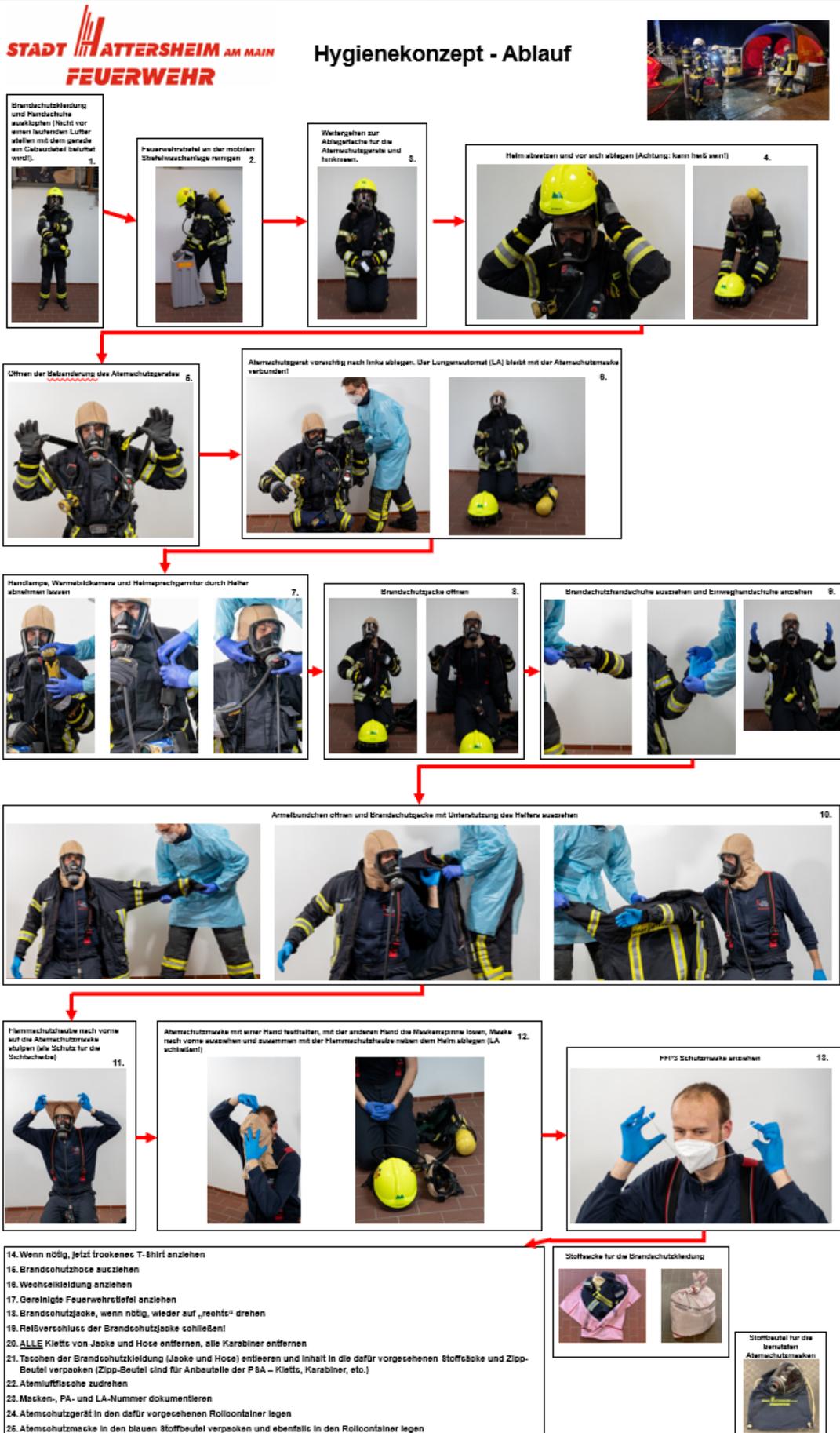
Bei der CSA-Übung wurde auch im vergangenen Jahr der Schwerpunkt auf die Fingerfertigkeiten gelegt. Um diese zu trainieren und zu verbessern mussten die Teilnehmer zuerst mehrere Knoten mittels einer Feuerwehrleine machen und anschließend mittels Wärmebildkamera den Füllstand mehrerer Fässer erfassen und dokumentieren. Danach musste der Trupp an einem Übungscontainer das Abdichten mehrerer Leckagen durchführen.

Der theoretische Teil am Freitagabend erfolgte wieder in einer Kombination aus Online-Ausbildung, verkürzter Theorie und erweiterter Stationsausbildung. Dieser Ablauf wurde 2021 eingeführt, von den Teilnehmern sehr positiv bewertet und gehört mittlerweile zum Standard des Notfalltrainings.



Im Berichtsjahr konnten vom Arbeitskreis Atemschutz wieder mehrere Einzelprojekte umgesetzt oder verbessert werden: Der Inhalt der grauen Hygienebox wurde weiter verbessert, unter anderem wurde eine laminierte DIN A4 Anleitung über den Ablauf des Hygienekonzeptes als Ringheftung in der Box hinterlegt.

Des Weiteren wurde ein Plakat über den gesamten Ablauf des Hygienekonzeptes erstellt und in den drei Stadtteilen ausgehängt.



Für den praktischen Durchgang beim Atemschutz-Notfalltraining wurden neue Verdunkelungsscheiben für die Atemschutzmasken beschafft. Diese ermöglichen das Einschränken der Sicht des Atemschutzgeräteträgers, das Training kann dadurch noch realistischer gestaltet werden.

Es wurden 16 neue Atemschutzgeräte beschafft und auf den drei ersten Löschfahrzeugen im Stadtgebiet sowie der Drehleiter verladen.

Nach Durchsprache und Bewertung im Arbeitskreis sowie Freigabe durch den Wehrführerausschuss wurden vier neue kleine Wärmebildkameras (WBK) beschafft und auf den jeweils ersten Löschfahrzeugen und der Drehleiter im Stadtgebiet verteilt. Diese WBK's sind dem Fahrzeugführer zugeordnet und sollen diesen bei einer noch besseren Erkundung der Einsatzstelle unterstützen.

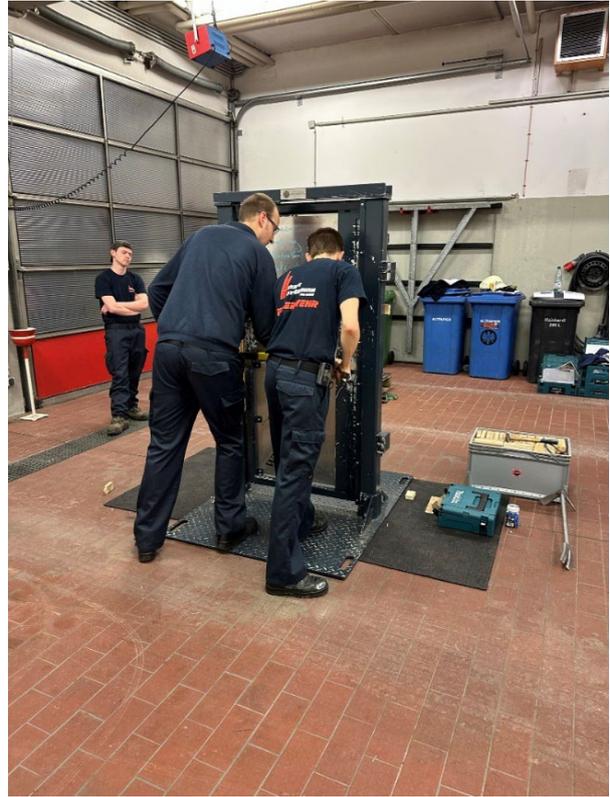
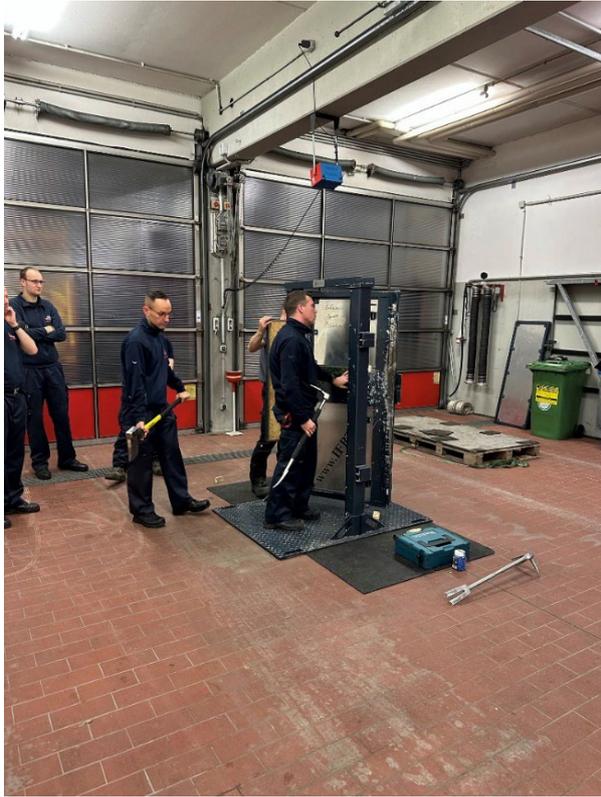
Es wurde eine Übungstür beschafft, mit der das Öffnen von Türen mittels Halligan-Tool trainiert werden kann. Mehrere Mitglieder des AK-Atemschutzes wurden vom Hersteller in die Bedienung eingewiesen und können als Multiplikatoren die Einsatzkräfte im Stadtgebiet schulen.



Atemschutzgerät



Wärmebildkamera



Übungstür

Ausblick auf das Jahr 2024:

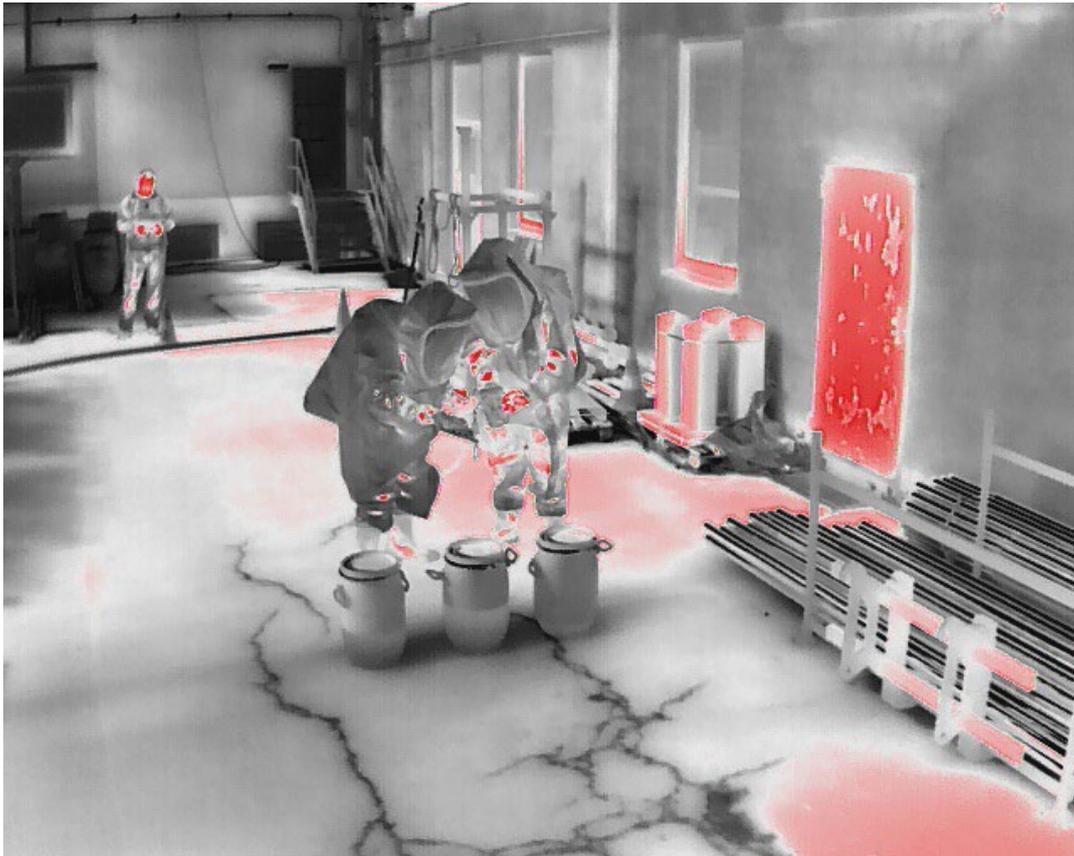
Zusätzlich zu den beiden Atemschutz Notfalltrainings soll im kommenden Jahr wieder eine Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger durch das Land Hessen mittels eines Übungscontainers durchgeführt werden. Diese Heißausbildung findet zusätzlich zu der alle zwei Jahre stattfindenden Ausbildung statt und dient dazu, den Einsatzkräften eine noch realistischere Ausbildung und Wärmegewöhnung zu ermöglichen.

Für die grauen Hygieneboxen soll das Plakat über den Ablauf des Hygienekonzeptes als Roll-Up beschafft und verladen werden.

Abschließend an dieser Stelle ein großer Dank an alle Mitglieder des Arbeitskreises Atemschutz für die hervorragende Zusammenarbeit und an die Ausbilder beim Notfalltraining sowie der Heißausbildung für die Unterstützung.







Impressionen Notfalltraining

Arbeitskreis Presse

Das Jahr 2023 war für den Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kurz AK Presse, der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main geprägt von erfolgreichen Maßnahmen und strategischen Entwicklungen sowie einer weiteren Professionalisierung der Bevölkerungsinformation und Medienarbeit.

Erfolgreiche Umsetzung des Konzepts "Einsatzbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit": Das zum Jahresende 2022 eingeführte Konzept "Einsatzbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" konnte bei zahlreichen Einsätzen erfolgreich umgesetzt werden und hat sich bewährt. Die zielgerichtete Kommunikation im Einsatzgeschehen hat dazu beigetragen, die Bevölkerung schnell und effektiv zu informieren und eine transparente Berichterstattung zu gewährleisten.

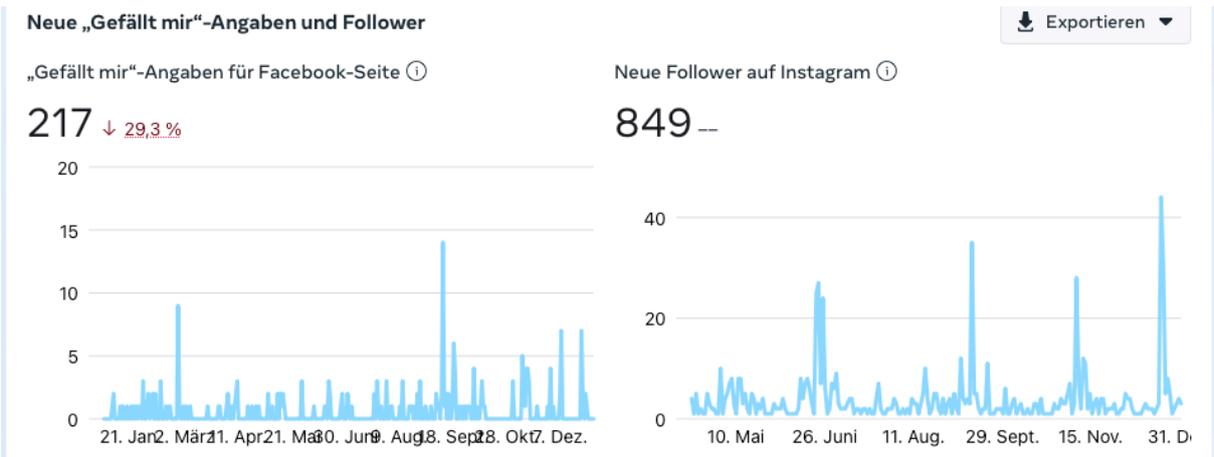
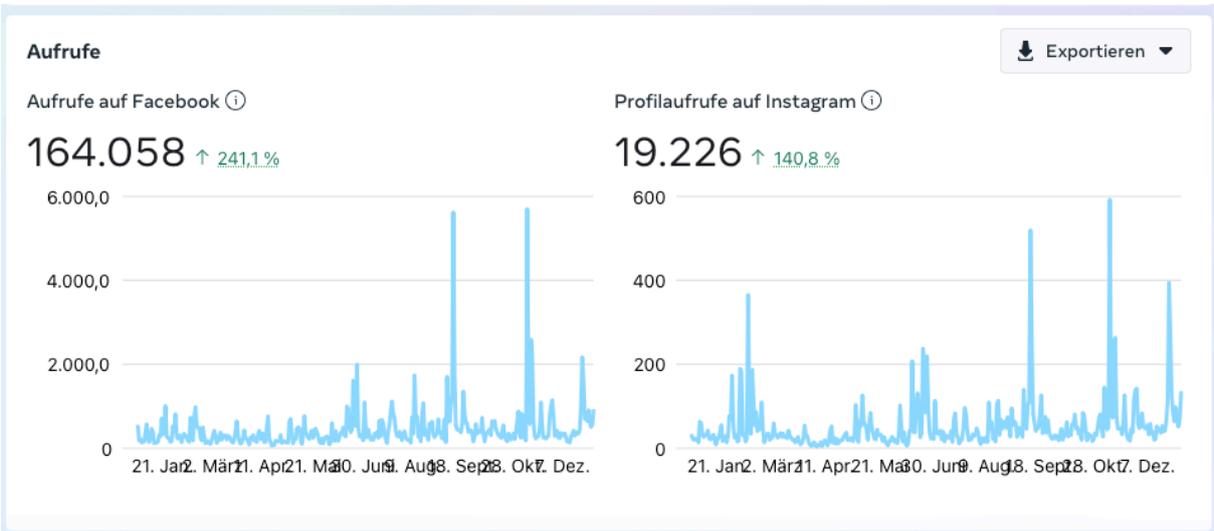
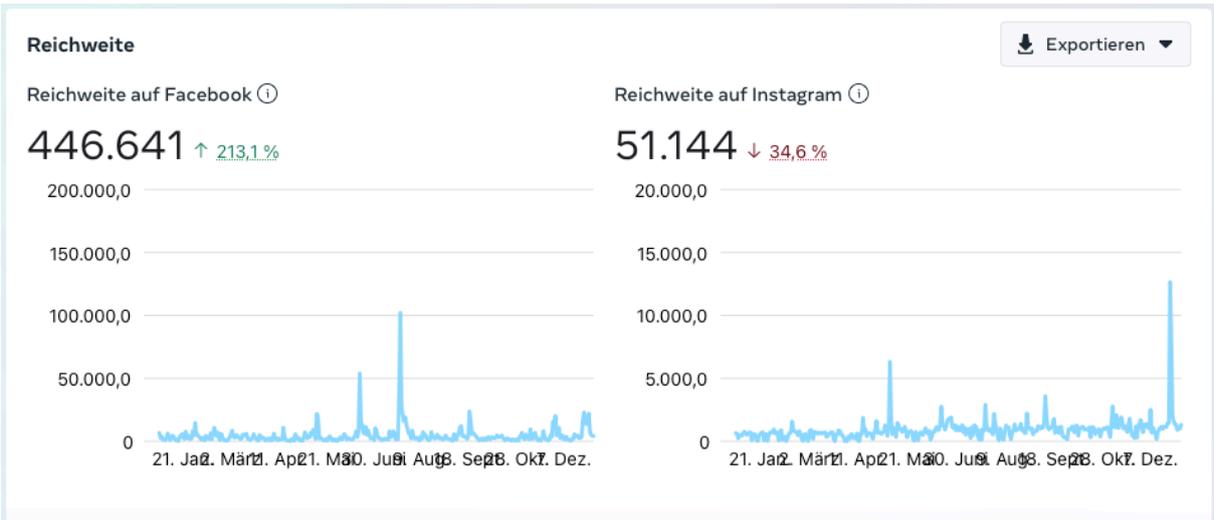
Bessere Vorbereitung der Krisenkommunikation: Vorlagen und Anleitungen zur Warnung der Bevölkerung und zur Krisenkommunikation wurden erarbeitet und im Einsatzleitwagen (ELW) sowie der Zentrale hinterlegt. Diese Maßnahme stärkt die Einsatzbereitschaft in kritischen Situationen und gewährleistet eine schnelle und präzise Reaktion des AK Presse.



Pressemitteilungen und Erfolge: Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Pressemitteilungen zu verschiedenen Ereignissen. Erfolgreiche Beiträge auf den Social-Media-Plattformen spiegeln die hohe Resonanz wider, insbesondere der Weihnachtsfilm, die Rohbaubesprechung der HLFs und der Bericht über den tödlichen Badeunfall in Okriftel.

Social-Media-Aktivitäten und Website: Auf Facebook verzeichneten wir eine Reichweite von 446.641 Personen (+213,1 % im Vergleich zum Vorjahr), Content-Interaktionen von 53.129 (+85,2 %) und einen Anstieg der Follower um 412 auf 4.528. Auf Instagram hatten wir eine Reichweite von 51.144 Personen (-34,6 %), Content-Interaktionen von 29.764 (+100 %) und einen Anstieg der Follower um 679 auf 2.307.

Die Monatsrückblicke auf Facebook erfreuen sich großer Beliebtheit und auch der Instagram-Kanal konnte nach einer konzeptionellen Änderung wieder verstärkt genutzt werden, was sich als Erfolg erwies.



Zielgruppe

Exportieren

Aktuelle Zielgruppe

Potentielle Zielgruppe

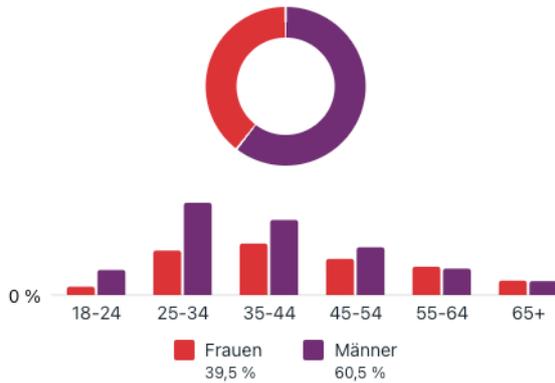
Facebook-Follower ⓘ

4.528

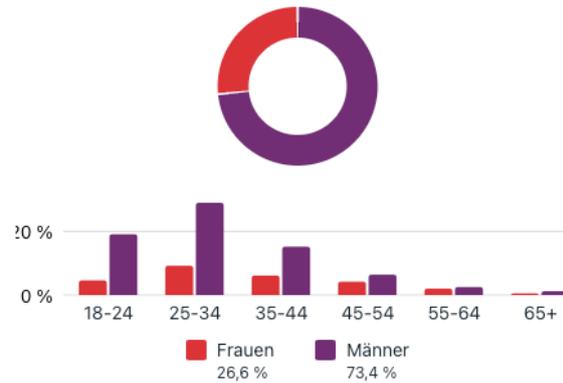
Instagram-Follower ⓘ

2.307

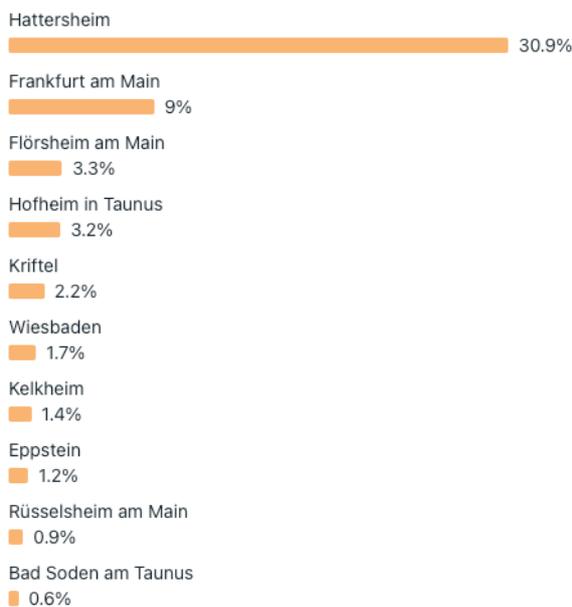
Alter und Geschlecht ⓘ



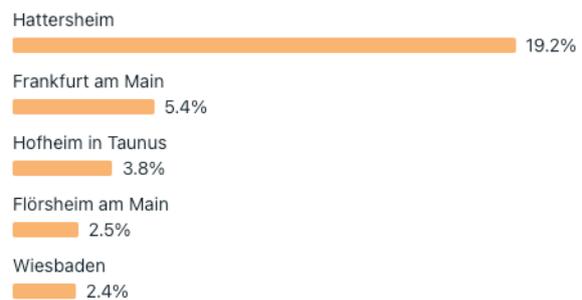
Alter und Geschlecht ⓘ



Top-Städte



Top-Städte



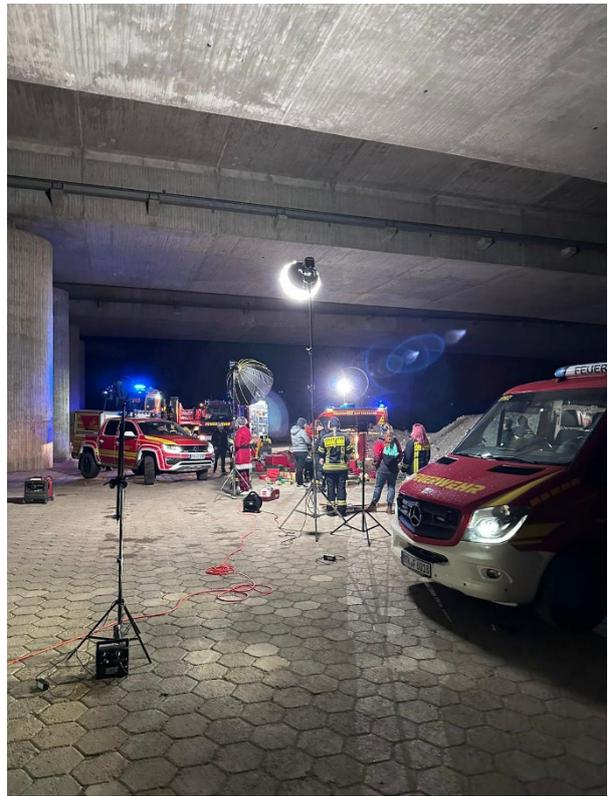
Der Testbetrieb eines Twitter-Accounts wurde aufgrund der weitreichenden Veränderungen der Plattform eingestellt, während Accounts bei Threads und Bluesky gesichert wurden. Threads wird seit dem Deutschland-Start im Dezember aktiv genutzt, und der Whatsapp-Kanal wird im Jahr 2024 neu gestartet und dann aktiv genutzt. Zudem wurde ein YouTube-Kanal eingerichtet – insbesondere für die Weihnachtsfilme.

Ein weiterer Meilenstein ist die Erstellung und Veröffentlichung einer stadtteilübergreifenden Website unter www.feuerwehren-hattersheim.org Ende des Jahres. Diese Website ist die zentrale Anlaufstelle zu den Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main und soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Interessierten den Zugang zu allen wichtigen Informationen erleichtern.

Weihnachtsmann in Not: Das Highlight des Jahres war unbestritten der Weihnachtsfilm „HO HO HILFE“, der mehr als 140.000 Aufrufe auf Facebook, Instagram und YouTube erzielte. Maintower (Hessischer Rundfunk), 17:30live (Sat.1), Höchster Kreisblatt, BILD Frankfurt, Feuerwehr-Magazin sowie die Radiosender YOUFM und HR3 berichten teils mehrmals von dem Projekt. Die Botschaft des Films: Für alle im Einsatz. Auch an Weihnachten.

Die Produktion des Films war eine Mammutaufgabe, die von 50 ehrenamtlich engagierten Feuerwehrleuten vor und hinter der Kamera gemeistert wurde – unter der Leitung von Marcel Meuer, Luca Simon, Felix Romek und Sven Kohaut. Mit 8 Drehtagen, 70 Takes und 1.500 GB Rohmaterial wurde eine beeindruckende Leistung vollbracht. Von der sorgfältigen Planung der Kostüme, Sets und Requisiten ab Januar bis zu den Dreharbeiten an 7 verschiedenen Locations im November – darunter eine Weihnachtsmannwerkstatt in der Schreinerei Caspari in Okriftel und im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach. Für die technische Ausstattung sorgten Motus Media und MBF Filmtechnik.





Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeit: Das erste Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeit der MTK-Feuerwehren fand auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Taunus am 12. Dezember in Hattersheim statt. Das Netzwerk dient dem Austausch und der Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit in der Region.



Sitzungen und Mitglieder: Im Jahr 2023 fanden drei Sitzungen des AK Presse statt, in denen strategische Entscheidungen getroffen und Entwicklungen besprochen wurden.

Der Arbeitskreis setzt sich aus engagierten Mitgliedern der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zusammen. Die Zusammenarbeit mit Vertretern der Stadtteile, der Stadtbrandinspektion und weiteren unterstützenden Kräften gewährleistet eine effektive und vielseitige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

- Leiter des Arbeitskreises: Sebastian Baum
- Stadtbrandinspektion: David Tisold, Florian Prager und Uwe Schabel
- Vertreter der Stadtteile:
- Hattersheim: Christoph Jansen, Patrick Meik, Maurice Ladurner, Luca Simon und Melina Simon
- Okriftel: Sascha Gumbert und Nino Ostheimer
- Eddersheim: Stefan Hüb, Petra W., Daniel Zepf und Markus Schlott

Weitere Führungs- und Einsatzkräfte werden bei Bedarf in Absprache mit dem jeweiligen Einsatzleiter zur Bilddokumentation eingesetzt. Neue Mitglieder, die Interesse an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben, sind herzlich willkommen.

Die Ernennung von Stefan Häb zum stellvertretenden Pressesprecher neben Sebastian Baum als Pressesprecher stärkt das Team und fördert die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitskreis führt in Absprache mit dem Leiter der Feuerwehr die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch und betreut die Social-Media-Kanäle sowie die Website der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main. Er kann bei Einsätzen zur Bilddokumentation, Pressebetreuung und Berichterstattung eingesetzt werden.

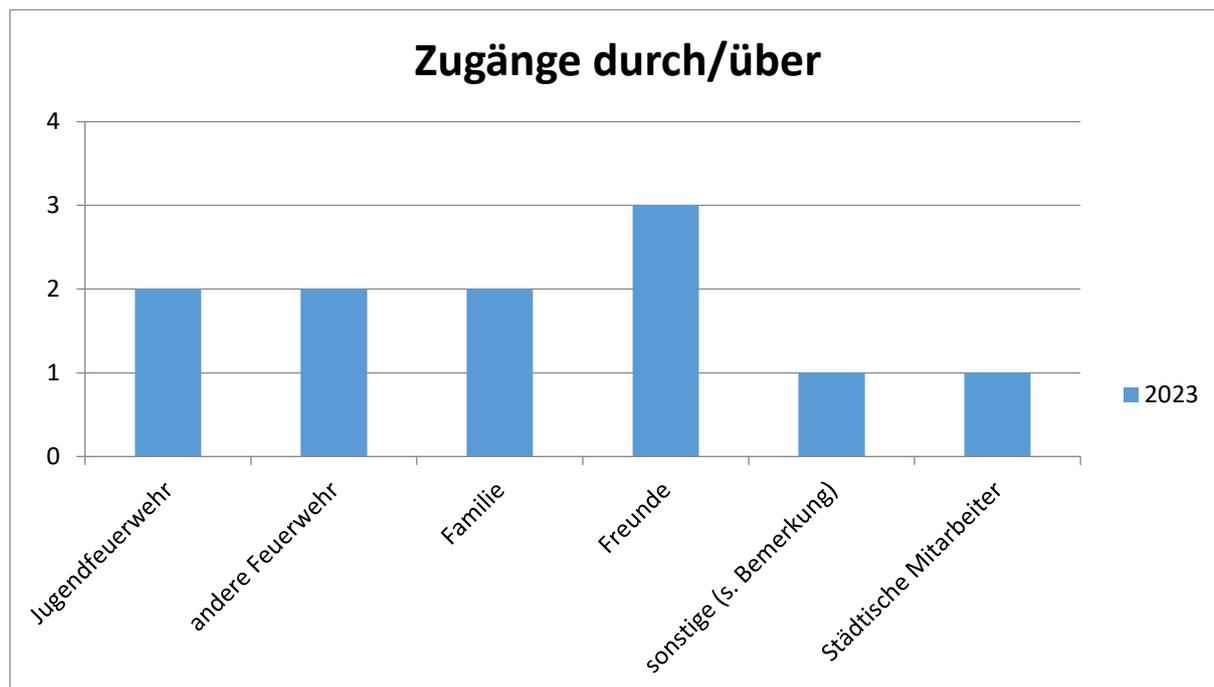
Fazit: Das Jahr 2023 war für den AK Presse ein erfolgreiches Jahr. Die Weiterentwicklung der Social-Media-Strategien, die Schaffung von Vorbereitungen für die Krisenkommunikation und die erfolgreiche Umsetzung des einsatzbezogenen Medienkonzeptes zeugen von einer professionellen und zukunftsorientierten Arbeit des Arbeitskreises. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2024.

Arbeitskreis Personalgewinnung

Im vergangenen Jahr wurden 11 Personen für den Dienst in einer der Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main gewonnen.

Jahr	Ortsteil	Art	Zugang durch/über	Bemerkung
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	Freunde	
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	Freunde	
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	andere Feuerwehr	
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	Familie	
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	Städtische Mitarbeiter	FSJ
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	andere Feuerwehr	
2023	Hattersheim	Einsatzabteilung	sonstige	Interesse durch mediale Berichterstattung Feuerwehren (Feuer & Flamme etc.)
2023	Okriftel	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	
2023	Okriftel	Einsatzabteilung	Familie	Betreuerin Minifeuerwehr
2023	Eddersheim	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	
2023	Eddersheim	Einsatzabteilung	Freunde	

Das folgende Diagramm stellt dar, wie die Neueintritte zustande kamen:



Insgesamt fünf Personen wurden durch Freunde, Bekannte oder Familienangehörige für einen Dienst in der Feuerwehr begeistert. Aus den Jugendfeuerwehren konnten zwei Einsatzkräfte im Berichtsjahr übernommen werden. Zwei Personen wechselten entweder von einer anderen Feuerwehr in eine der Einsatzabteilungen oder verrichten nun als Tageslöscher zusätzlich zu ihrer Heimatwehr Dienst in den Hattersheimer Wehren. Eine Person wurde durch mediale Berichterstattung im Fernsehen zu einem Engagement motiviert.

Netzwerk Feuerwehrfrauen

- *Rückblick 2022:*
18. und 26.11.2022 nahmen elf Kameradinnen am Bewusstseinstaining Frauenpower der UDT Fire & Rescue teil;
Gesprächsmethoden inkl. Reflektion wurden erlernt und angewendet weiter wurde der Grundstein für unser angehendes Netzwerk der Hattersheimer Feuerwehrfrauen gelegt
- 08.03.2023 erstes Netzwerktreffen mit elf Teilnehmerinnen in der Feuerwehr Okriftel; verschiedene Themen konnten in einer vertraulichen Runde kritisch diskutiert werden

- 08.09.2023 Gemütliche Runde mit zehn Kameradinnen im Drei-Meter-überdem-Main mit zwei Einsätzen der Feuerwehr Okriftel; die Jungs haben uns mit dem LF wieder zum Lokal gefahren
- 23.11.2023 Netzwerktreffen mit acht Teilnehmerinnen in der Feuerwehr Okriftel; Austausch zu Organisation von Festen, Dienstkleidung und weiteren kleineren Themen

Auch ohne feste Agenda gehen uns die Themen nicht aus und der rege Austausch untereinander bringt viel Spaß und Verbundenheit.



luK (Informations und Kommunikations) – Gruppe

Mitgliederstand	01.01.2023:	21	Mitglieder
Neuzugänge	2023	2	Mitglieder
Ausgeschieden	2023	2	Mitglieder
Mitgliederstand	31.12.2023:	21	Mitglieder

Einleitung (luK)

Die Fachgruppe Information und Kommunikation ist eine Sondereinheit der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main. Als Sondergruppe steht sie dem Einsatzleiter und den Zugführern für die Informationsbeschaffung zur Verfügung. Informationen werden durch die Fachgruppe aufgenommen, dokumentiert und nach Kenntnisstand verarbeitet.

Die primäre Aufgabe der Fachgruppe ist es, dem Einsatzleiter alle notwendigen Informationen selbstständig, aber auch nach Einsatzauftrag, zu beschaffen. Hierbei steht der Informations- und Kommunikationsgruppe technisches Equipment zur Verfügung. Mit dem Einsatzleitwagen (ELW) steht die Gruppe mit der Außenwelt in Verbindung. Hierbei wird auf verschiedene Medien zurückgegriffen. So besteht eine Verbindung zur Leitstelle über analogen und digitalen Funk, per Telefon und E-Mail, auch der Zugriff auf das World Wide Web (Internet) wird durch das Fahrzeug sichergestellt.

Des Weiteren dokumentiert und organisiert die Fachgruppe in enger Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter und/oder den Zugführern die Einsatzstelle/n.

Bei Großschadenslagen, wie Unwetter oder anderen Katastrophen besetzt ein Teil der Fachgruppe den Funkraum, um die Hilfeersuchen der Bürgerinnen und Bürger sowie der behördlichen Einrichtungen entgegenzunehmen und diese priorisiert in den Stabsraum durchzureichen.

Bei Großveranstaltungen übernimmt die Fachgruppe die kommunikative Einsatzleitung und arbeitet hier eng mit anderen Organisationen wie der polizeilichen Gefahrenabwehr, aber auch nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr zusammen.

Ausbildung in der Fachgruppe Information und Kommunikation (luK)

Im Jahr 2023 konnten wir erfolgreich fünf Luftraumbeobachter ausbilden. Die Einsatzkräfte haben sich in einem Selbststudium über das Luftfahrtbundesamt (LBA) für den Kenntnissnachweis A1/A3 weitergebildet.

Des Weiteren konnten zwei Kameraden bei einer Waldbrandübung mit der Drohneneinheit des MTK teilnehmen und Erfahrungen austauschen.



Aktivitäten

Im Jahr 2023 wurden insgesamt neun Übungen durchgeführt. Den Abschluss veranstalten wir im Rahmen einer gemeinsamen Weihnachtsfeier bei der Greek Taverna im Rotenhof. Die Feier diente den Zusammenhalt zu stärken und sich bei den Kräften der luK für die zusätzlich geleisteten Übungsstunden zu bedanken.



Projekte und Arbeitskreise

Die verantwortlichen des ELW haben im Berichtsjahr neue Hardware für den ELW angeschafft. Mit kabellosen Mäusen und Tastaturen wurden die Arbeitsplätze der Fernmelder zudem übersichtlicher und ordentlicher gestaltet.

Zudem wurden kabellose Headsets beschafft, die es dem Fernmelder ermöglichen, beim Aussteigen aus dem ELW, zum Beispiel für die Herausgabe von Material, weiterhin das Funkgeschehen mitzubekommen und entsprechend reagieren zu können. Zudem können Unbeteiligte (Presse, Fachpersonal oder andere) die Funkprüche nicht mehr ohne weiteres mithören.

Ausblick auf das Jahr 2024

2024 wird die Ausbildung der LuK den Fokus auf die Bedienung der neuen Technik in der Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus Hattersheim liegen.

Schwerpunkt soll hierbei die Annahme von Telefonaten, Funkgesprächen sowie Optimierung des Funkablaufes bei Großschadenslagen werden.

Zudem soll im Jahr 2024 eine Weihnachtsfeier der LuK stattfinden, die dazu genutzt werden soll, sich bei den Mitgliedern der LuK zu bedanken.

Dank an alle Mitglieder

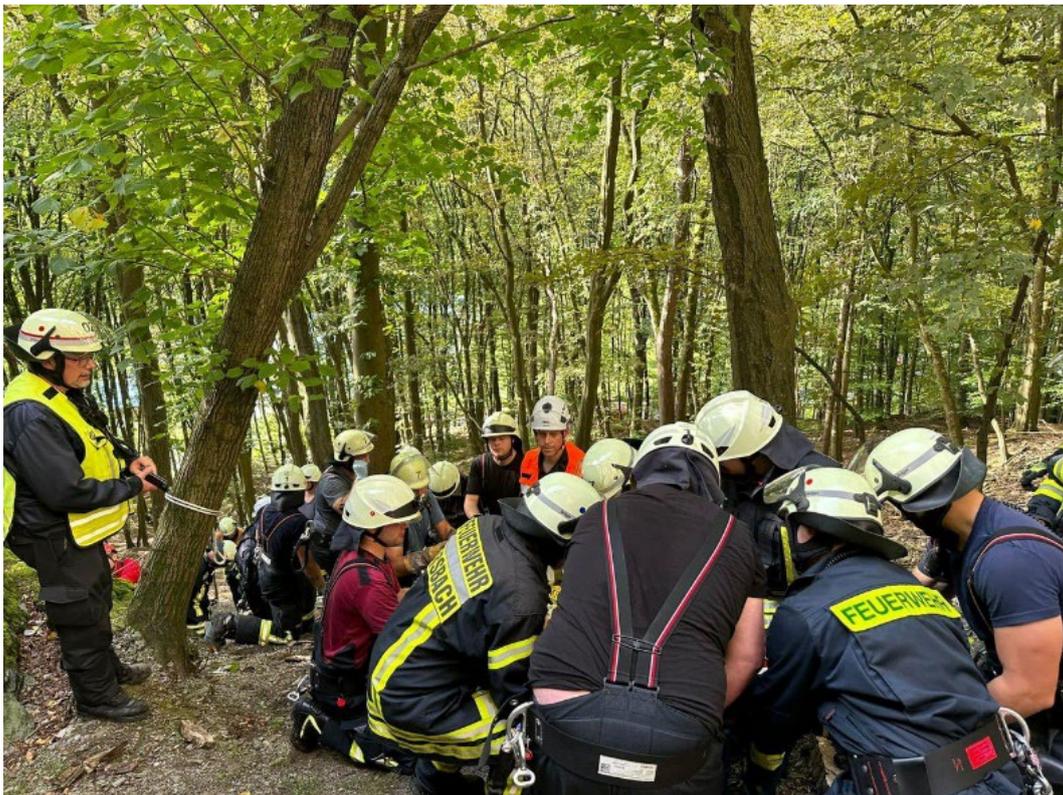
Die Fachgruppe LuK ist auf ein motiviertes und fachkundiges Personal angewiesen. Daher geht ein besonderer Dank an die Mitglieder der Fachgruppe LuK für ihre Bereitschaft, sich zusätzlich zu den regulären Übungsdiensten, in weiteren Übungen zu spezialisieren und ihr Fachwissen auf- sowie auszubauen.

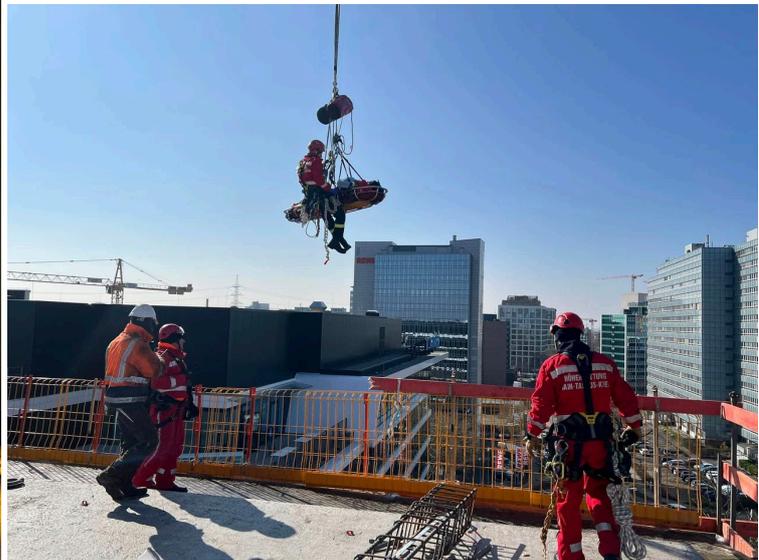
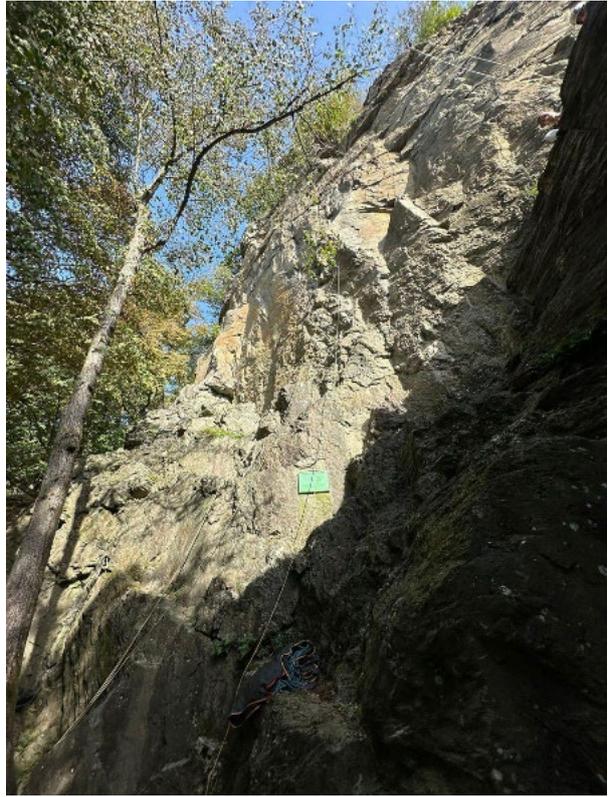
Überörtliche Einheit – SRHT

(Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen)

Die in Hattersheim stationierte Kreiseinheit SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen), bestehend aus Mitgliedern verschiedener Feuerwehren im Main-Taunus-Kreis, musste im Berichtsjahr zehn Mal ausrücken.

Der Personalpool der Speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen besteht aus sechs Ausbildern-Höhenrettung, acht Höhenretter*innen und zwei Anwärter*innen und sieben Interessenten die aus den Feuerwehren Eschborn, Eppstein-Bremthal, Flörsheim-Wicker, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Hofheim-Langenhain und Sulzbach kommen. Die Höhenrettungsgruppe verfügt weiter über rettungsdienstlich ausgebildetes Personal und kann so im Bedarfsfall auch eine medizinische Versorgung an exponierten Orten unterstützen. Aktuell sind wieder zwei Frauen bei der SRHT aktiv. Ebenfalls wird das Einsatzmaterial der Einheit im Feuerwehrhaus Hattersheim gelagert und bei Bedarf mit einem Gerätewagen-Logistik (GWL-1) an die Einsatzstelle gebracht.





Impressionen SRHT

Weitere Aktivitäten

Neujahrsempfang

Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Klaus Schindling und Stadtbrandinspektor David Tisold hatten am 29.01.2023 zum ersten Neujahrsempfang der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main eingeladen.

Gekommen waren nicht nur über 70 Feuerwehrleute aus Hattersheim, Eddersheim und Okriftel. Auch Staatsminister Axel Wintermeyer, Landrat Michael Cyriax, Kreisbrandinspektor Kai Beuthien, Stadtverordnetenvorsteher Georg Reuter sowie einige Stadträte, Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende waren der Einladung gefolgt. Im feierlichen Rahmen wurden über 100 Ehrungen und Beförderungen sowie Übernahmen in die Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilungen vorgenommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Spielmannszug Okriftel. Als Überraschung konnte Stadtbrandinspektor David Tisold den Hattersheimer Feuerwehrfrauen und -männern die frisch eingetroffenen neuen Helme präsentieren.

„Die Freiwilligen Feuerwehren leisten Herausragendes für unser Land. Sie retten Menschenleben und sind für uns an 365 Tagen im Jahr im Einsatz. Dieses Engagement, das vor allem ehrenamtlich ausgeübt wird, verdient unser aller Respekt und Anerkennung. Umso bedrückender ist es, dass sich die Angriffe auf unsere Einsatzkräfte in Deutschland mehren. Dieser Entwicklung müssen wir alle entschieden entgegentreten und unseren Einsatzkräften den Rücken stärken“, sagte der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, und ergänzte: „Ich bin den Freiwilligen Feuerwehren in Hattersheim, Eddersheim und Okriftel sehr dankbar für ihren Dienst an der Gesellschaft.“ Er überreichte den drei Feuerwehrvereinen eine Förderung in Höhe von jeweils 500 Euro. Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs standen zahlreiche Übertritte, Ernennungen, Ehrungen und Beförderungen.





Impressionen Neujahrsempfang

Brandsicherheitsdienst Faschingsumzug

Während des Hattersheimer Fastnachtzuges sorgten die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei und der Stadtpolizei für die Sicherheit der Närrinnen und Narren.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr postierten sich an verschiedenen Stellen rund um den Fastnachtzug, um im Alarmfall schnellstmöglich jeden Ort im Hattersheimer Stadtgebiet erreichen zu können. Auch der Sanitätsdienst war an mehreren Stellen postiert und zahlreiche Fußtrupps waren im Einsatz.

Über den Einsatzleitwagen (ELW 1) der Feuerwehr Hattersheim wurden die über 90 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Sanitätsdienst per Funk koordiniert. Während die Feuerwehr glücklicherweise nicht eingreifen musste, hatte der Sanitätsdienst zahlreiche Patienten zu versorgen - hauptsächlich aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum. Auch nach zwei Schlägereien waren die Sanitätskräfte gefordert. Während die Feuerwehr ihren Brandsicherheitsdienst gegen 17:00 Uhr beenden konnte, waren der Einsatzleitwagen und der Sanitätsdienst noch bis ca. 20:00 Uhr im Einsatz.





Klassikertage

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main präsentierten sich bei den 32. Hattersheimer Klassikertagen: „Kommt vorbei und macht mit!“ - so lautete das Motto.

Mit mehreren Einsatzfahrzeugen standen wir an der Kreuzung Hauptstraße/Hessendamm/Frankfurter Straße. Neben der Fahrzeugausstellung konnte man sich an einem Feuerlöschtrainer ausprobieren oder mit hydraulischem Rettungsgerät ein verunfalltes Fahrzeug zerlegen.

Mit etwas Glück konnte man, durch den Kauf von Losen, Hattersheim von der 30 Meter langen Drehleiter von oben bestaunen. Wir freuten uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.







Impressionen Klassiker Tage

Hochzeit des Stadtbrandinspektors

Am 15. Juli 2023 war ein ganz besonderer Tag für mich: meine kirchliche Trauung mit Nadine und die Taufe von unserem Sohn Maximilian in der katholischen Kirche in Hattersheim. Jetzt weiß man ja, wie das bei Hochzeiten von Mitgliedern der Einsatzabteilungen so abläuft. Ich weiß gar nicht, bei wie vielen Hochzeiten ich schon Spalier gestanden habe. Aber nun war ich selbst an der Reihe. Natürlich rechnet man damit, dass die Feuerwehren etwas vorbereiten und bei einem selbst Spalier stehen. Was aber meiner Frau und mir an diesem Tag zu Teil wurde, wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Über 100 Menschen waren gekommen, um uns nach der Trauung zu empfangen und uns zu gratulieren. Angefangen mit meinen eigenen Wehren, den Mini- und Jugendfeuerwehren, dem Roten Kreuz Hattersheim, benachbarten Feuerwehren, Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes sowie meinen Kreisbrandmeisterkollegen. Ein besonderer Moment war zudem der musikalische Empfang durch den Spielmannszug der Feuerwehr Okriftel. Schön war auch die Geste der Hattersheimer Minifeuerwehren, die der Braut jeweils ein Rose überreicht haben. Vielen Dank für diesen überwältigenden Empfang vor der Kirche.





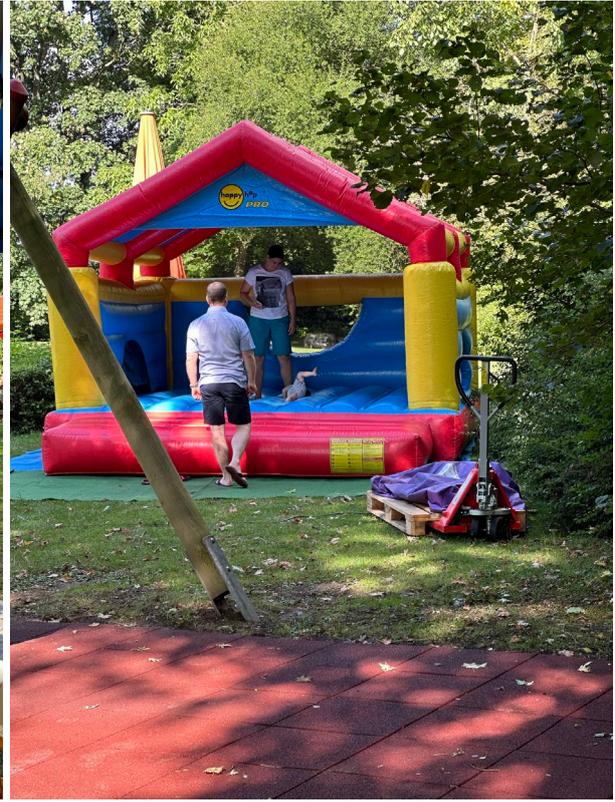
Familienfest

Exklusiv für die Feuerwehrfrauen und -männer der drei Hattersheimer Feuerwehren und ihre Familien, öffnete das Freibad seine Pforten. Pünktlich zum Start des Familienfestes verzogen sich die Regenwolken und die Sonne kam zum Vorschein. „Das Familienfest ist ein kleines Dankeschön und eine Wertschätzung dafür, dass ihr das ganze Jahr über für die Hattersheimer Bürgerinnen und Bürger da seid“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Georg Reuter zu den rund 200 Anwesenden.

Neben der erfrischenden Abkühlung im Wasser gab es - dank der Unterstützung des DRK OV Hattersheim - Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Auch eine Hüpfburg stand bereit. Bei Eis und Cocktails klang das Fest am Abend aus.









Impressionen Familienfest im Freibad

Feierliche Übergabe des Wechselladerfahrzeuges (WLF) des Landes Hessen

Am Samstag den 23. September 2023 fand die offizielle Übergabe des Wechselladerfahrzeuges und des Abrollbehälters Pritsche durch Innenminister Peter Beuth statt. Die Übergabe fand in einem feierlichen Rahmen im sonnigen Rheingau auf Schloss Johannisberg statt.

Insgesamt wurden hessenweit 22 WLF mit AB Pritsche an Landkreise und kreisfreie Städte übergeben. Stolz nahmen Vertreter der Feuerwehr Hattersheim am Main sowie der Stadtbrandinspektion und der Brandschutzaufsicht den symbolischen Schlüssel entgegen.



Volkstrauertag

Im Rahmen des Volkstrauertages nahmen die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main an der Gedenkstunde am Ehrenmal in Okriftel teil. Die Ehrenwache wurde durch Kameraden der Wehr Okriftel gestellt.



Ehrenwache am Ehrenmal in Okriftel

Spende EDEKA Buch Hattersheim/Hofheim

Für die Hattersheimer Feuerwehren gab es kurz vor Weihnachten wieder eine tolle Überraschung. Edeka Buch in Hattersheim spendete den drei Hattersheimer Feuerwehrvereinen insgesamt 1.500 Euro.

Mit der Übergabe des Spendenschecks an den Stadtbrandinspektor David Tisold unterstrich Edeka-Buch die Verbundenheit zu den Hattersheimer Wehren.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit!



Impressionen der Scheckübergabe

Spende an den Tierpark Hattersheim

Anfang des Jahres konnten sich unsere 160 Feuerwehrfrauen und -männer über neue Helme freuen. Doch die alten Helme wurden nicht einfach entsorgt. Während ein Teil der alten Helme weiterhin für Übungen, z.B. im Brandsimulationscontainer, genutzt wird, konnte ein anderer Teil an Feuerwehren in der Ukraine gespendet werden.

Auch unsere Feuerwehrfrauen und -männer hatten die Möglichkeit, „ihren“ alten Helm als Andenken zu behalten - gegen eine Spende. Einen ersten Teil der Spenden konnte Stadtbrandinspektor David Tisold gemeinsam mit Andreas Weber, Sprecher der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, kurz vor Weihnachten an den Tierpark Hattersheim übergeben.

Unterstützt wird mit dem Geld eine wichtige Einrichtung für Jung und Alt in Hattersheim am Main und zudem die langjährige Verbundenheit der Feuerwehr mit dem Tierpark fortgesetzt. Beispielhaft sei hier die 72-Stunden-Aktion der Jugendfeuerwehren der Stadt Hattersheim am Main im Jahr 2013 genannt. Die Spende in Höhe von 535 Euro soll nun für dringend notwendige Baumaßnahmen verwendet werden.



Bauabnahme und Einweisung der drei Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF)

Mit einer Delegation im Rosenbauer Group Werk in Luckenwalde (ca. 60 km südlich von Berlin) wurde vom 27. bis 29. November die Abnahme und Einweisung unserer drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20) durchgeführt.

Am ersten Tag hatte das Projektteam die Fahrzeuge auf Herz und Nieren geprüft - von der Konstruktion bis zur Beladung. Die Fahrzeuge wurden speziell auf die Bedürfnisse der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zugeschnitten und werden für zukünftige Einsätze eine entscheidende Rolle einnehmen.

Am zweiten Tag erhielten 24 Maschinisten der drei Feuerwehren eine ausführliche Einweisung in die neue Fahrzeug- und Pumpentechnik. Ebenso wurde ausführlich auf die Handhabung der hochmodernen Lösch- und Rettungsausrüstung eingegangen. Der eingewiesene Personenkreis soll dann als Multiplikator fungieren und die übrigen Einsatzkräfte auf die neuen Fahrzeuge einweisen.







Modernisierung Feuerwehnhäuser

Die Stadt Hattersheim am Main hat in den vergangenen Monaten in die Feuerwehnhäuser Eddersheim und Okriftel investiert.

Im Feuerwehrhaus Okriftel konnte eine Dusche für die Einsatzkräfte realisiert werden. Hierdurch wurde sichergestellt, dass sich die Einsatzkräfte nach dem Einsatz im Feuerwehrhaus duschen können und dadurch keine Schadstoffe (z.B. nach einem Brandeinsatz) mit nach Hause nehmen. Dies ist in Bezug auf den Gesundheitsschutz wichtig und entspricht nun auch den Empfehlungen der Unfallkasse Hessen. Während die beiden Feuerwehnhäuser in Eddersheim und Hattersheim über Duscharmöglichkeiten verfügen, war dies bislang in Okriftel nicht möglich. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 65.000 Euro.



Im Feuerwehrhaus Eddersheim konnte der Bereich des Unterrichtsraumes, der Flur sowie das Büro mit einem neuen Bodenbelag ausgestattet werden. Der alte Bodenbelag war in die Jahre gekommen und wies diverse Beschädigungen auf. Darüber hinaus erhielt der Bereich auch einen neuen Anstrich.



Im Bereich der Fahrzeughalle wurden die alten Tore gegen neue ausgetauscht, da diese nicht mehr den Vorgaben des Unfallschutzes entsprachen. Darüber hinaus konnte durch die Maßnahme die Durchfahrtshöhe um einige Zentimeter erhöht werden, was im Hinblick auf die neuen Löschfahrzeuge erforderlich wurde. Die Kosten für den Standort Eddersheim belaufen sich auf 70.000 Euro.



Ebenfalls konnte im Feuerwehrhaus Eddersheim ein neues Schwerlasthochregal eingebaut werden. Das alte Regal, welches zur Lagerung von Einsatzmittel genutzt wird, entsprach nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und musste erneuert werden. Die Maßnahme konnte mit rund 7000 Euro umgesetzt werden.



Bevölkerungswarnung

Die Stadt Hattersheim am Main rüstete ihre Sirenenanlagen um. Da die analogen Motorsirenen E57 nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprachen, hat man sich im Hattersheimer Rathaus für eine zeitgemäße Modernisierung der Sirenensteueranlagen entschieden. Die Planungen hierzu wurden bereits im Jahr 2021 gestartet. Durch lange Lieferzeiten und Materialengpässe hat sich der Umbau nun bis ins Jahr 2023 hingezogen.

Zum Jahresende konnten die ersten beiden von sieben Standorten ertüchtigt werden – es handelt sich hierbei um die beiden größten Sirenen im Stadtgebiet: Die Sirenen auf dem Schlauchturm des Feuerwehrhauses Hattersheim in der Schulstraße sowie auf einem Gebäude der Hattersheimer Wohnungsbau Gesellschaft in der Hans-Riggenbach-Straße wurden am 19.12.2023 erfolgreich umgerüstet. Weitere Standorte werden nach und nach auf elektronische Sirenen umgerüstet. Nach der Umrüstung sind alle Standorte zudem auch digital alarmierbar.



EWS 16 auf dem Gebäude der Hawobau in der Hans-Riggenbach-Straße (elektronisch und digital)



Neue Sirene EWS 16 auf dem Schlauchturm der Feuerwehr (elektronisch und digital)



Altsirene E57 (Analog)

Weihnachtsvideo 2023

„Ho Ho Hilfe - Weihnachtsmann in Not“ so lautete das Motto des Weihnachtsvideos 2023. Die Crew um Marcel Meuer hat wieder alle Register des Machbaren gezogen. Bereits in den Jahren zuvor wurden diese Kurzfilme durch die Filmcrew produziert und jedes Jahr wurde das Ergebnis noch professioneller als im Vorjahr.

Das Video 2023 zeigt die Missgeschicke des Weihnachtsmannes während seiner Geschenke-Auslieferungstour der letzten Jahre. Angefangen mit einem typischen „TH-Klemm Schornstein“, bis hin zur Unachtsamkeit beim Schlittenlenken, die dann zum „TH-VU Schlitten“ führte. Auch Situationen wie ein brennendes Paket, der im Aufzug steckengebliebene Weihnachtsmann oder dessen plötzliche Erkrankung zeigten eindrucksvoll, dass die Feuerwehr bei Missgeschicken aller Art schnell zur Stelle ist, um aus den scheinbar ausweglosen Situationen zu helfen.

Mit acht Drehtagen, 70 Takes und mehr als 1,5 GB Rohmaterial eine beeindruckende Leistung der rund 50 ehrenamtlichen Feuerwehrleute aus allen drei Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main. Auch Mitglieder der Jugendfeuerwehren und sogar der Bürgermeister Klaus Schindling wurden mit Rollen im Video bedacht.

Mit rund 85.000 Aufrufen war dies der größte Erfolg der Filmcrew um Marcel Meuer, Felix Romek, Sven Kohaut und Luca Simon.





Vorschau 2024

- Indienststellung der drei Hilfeleistungslöschfahrzeuge
- Indienststellung mobile NEA (Netz-Ersatz-Anlage) mit Lichtmast
- Indienststellung Abrollbehälter Löschwasser und Kran
- Teilnahme an den Klassikertagen
- Familienfest im Schwimmbad



Ausbildungsschwerpunkt 2024:

- Ausbildung an den neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugen
- Seminar Türöffnung
- Seminar maschinelle Zugeinrichtung
- Führungskräftebildungen

Dank

Ein Jahresbericht mit über 100 Seiten zeigt sehr eindrucksvoll, was im Berichtsjahr gemacht wurde. Es macht zudem deutlich, was die Freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt EHRENAMTLICH für die Gesellschaft leisten. Die Belastung unserer Einsatzkräfte war hoch und nicht immer einfach. Insbesondere die Einsätze, wo der Einsatzerfolg im Hinblick auf Leben retten nicht möglich war. Neben der hohen Einsatztaktung wurden zudem eine Vielzahl von Lehrgängen, Seminaren und Ausbildungen absolviert.

Aus der Kategorie „Hobby“ müsste man die Freiwillige Feuerwehr im Grunde rausnehmen. Wikipedia schreibt zum Begriff Hobby: „*Es ist eine Freizeitbeschäftigung, die der Ausübende freiwillig und regelmäßig zum eigenen Vergnügen oder der Entspannung betreibt.*“

Ein Hobby wird per Definition nicht professionell ausgeübt und grenzt sich damit gegen eine berufliche Beschäftigung ab. Der Betreiber eines Hobbys ist in diesem grundsätzlich Laie, manchmal ein sehr fähiger Laie“.

Diese Definition unterstreicht meine Meinung. Freiwillige Feuerwehr ist eine Berufung, die eine hohe Einsatzbereitschaft, Mut, umfassende Qualifikationen und Verantwortung für das Gemeinwohl erfordert und dabei die eigenen Interessen zurückgestellt werden. Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger kann man nicht an Laien - oder sehr fähige Laien - geben, sondern an Menschen, die ihr Handwerk verstehen und Feuerwehr leben. Mein DANK geht an alle Aktiven unserer drei Einsatzabteilungen. Ich bin sehr stolz, dass unsere Wehren so schlagkräftig sind und wir auf ein motiviertes, engagiertes und kompetentes Team zurückgreifen können.

Vergessen dürfen wir dabei aber nicht die Partnerinnen und Partner unserer Aktiven, die wieder sehr viel Verständnis für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr aufgebracht haben. Die Alarme haben sicherlich so manche Tagesplanung beeinflusst.

Eine großartige Arbeit leisteten auch unsere Mini- und Jugendfeuerwehren. Jede Woche wurden attraktive Übungen und Aktivitäten gestaltet, die nicht nur feuerwehrspezifisch waren, sondern auch das Sozialverhalten und das Miteinander der Kinder förderten. Die Betreuerinnen und Betreuer der Kinder- und Jugendabteilungen sind mit Spaß, Freude und einer großen Portion Kreativität dabei und sorgen für eine nachhaltige Nachwuchsförderung. Vielen Dank für Euer Engagement und die Motivation für eine sicherlich nicht einfache Arbeit.

Danke auch an die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Ihr seid eine ganz wichtige Säule in unseren Wehren und wir sind sehr froh, dass wir Euch haben.

Gleiches gilt für unseren Spielmannszug, der im Berichtsjahr die ein oder andere Veranstaltung sehr schön musikalisch umrahmt hat. Es ist toll, einen eigenen Spielmannszug in unseren Reihen zu haben.

Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Hattersheim am Main, hier im Speziellen bei unserem Dezernenten und Bürgermeister Klaus Schindling sowie den Mitgliedern des Magistrats.

Zum Schluss bei unseren hauptamtlichen Kräften Pierre Cantarero, Kai Mertsch, Markus Stammer und der Sachbearbeiterin Brandschutz Simone See, meinen Stellvertretern Florian Prager und Uwe Schabel, unserem Sprecher der Mannschaft Dr. Andreas Weber, den Teilnehmern der Arbeitskreise sowie den Mitgliedern des Wehrführerausschusses für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



David Tisold
Stadtbrandinspektor



J a h r e s b e r i c h t

2023



Mitglieder in den Jugendfeuerwehren

	Jungen	Mädchen	Gesamt
01.01.2023	25	19	44
Neuaufnahmen	4	2	6
Übertritte aus den Minifeuerwehren	5	4	9
Übertritte in die Einsatzabteilungen	1	1	2
Ausgeschieden	3	5	8
31.12.2023	30	19	49

Ausbildung in den Jugendfeuerwehren

Die Übungsstunden in den Jugendfeuerwehren teilen sich auf in:

- 185 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung (Unterrichte und Übungsabende)
- 104 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- 10 Tage gemeinsame Freizeit und Ausflüge

Alle drei Jugendfeuerwehren treffen sich einmal wöchentlich zu Ihren normalen Übungsstunden. Hinzu kommen diverse weitere Treffen.

Betreuer / Ausbilder

Die Jugendwarte im Stadtgebiet werden von insgesamt **24 Betreuern** unterstützt.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an euch, ohne euch ist diese Arbeit nicht möglich!

Ausbildung und Sitzungen:

Stunden	Art
39	Sitzungen in der örtlichen Feuerwehr
8	Sitzungen auf Stadtebene
786	Sitzungen und Ausbildungen auf Kreisebene
70	Ausbildungen auf Landesebene
903	gesamt

Hier nicht erfasst sind die Teilnahme an Wehr- und Wehrführerausschüssen sowie Ausbildung bei anderen Trägern der Jugendarbeit. Auch die Vor- und Nachbereitung von Übungen ist hier nicht erfasst.

Diese Stunden werden zusätzlich zu den Übungsstunden geleistet.

Aktivitäten

Gestartet haben die Jugendfeuerwehren Eddersheim und Okriftel das Jahr mit der traditionellen Tannenbaumsammelaktion. In diesem Jahr sind sie wieder ganz klassisch von Haus zu Haus gegangen. Durch die Spenden konnte wieder für reichlich Aufschwung in den Jugendkasse gesorgt werden. Unterstützt wurden sie dabei durch die Minifeuerwehren, die Einsatzabteilung, städtischen Mitarbeitern und Fahrzeugen sowie privaten Landwirten.



Ende Januar war es dann endlich mal wieder kalt genug und es stand dem Rodelausflug nach Winterberg, gemeinsam mit der Kreisjugendfeuerwehr und vielen anderen Jugendfeuerwehren aus dem Main-Taunus-Kreis, nichts mehr im Weg. So haben sich die Jugendfeuerwehren Eddersheim und Hattersheim auf den Weg gemacht und konnten einen schönen Tag auf der Rodelpiste verbringen.



Am 29. Januar konnten im Rahmen des feierlichen Neujahrsempfangs der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main neue Mitglieder aus den Minifeuerwehren in Empfang genommen werden. Auch wurden einige Jugendfeuerwehrmitglieder in die Einsatzabteilung übergeben werden. Weiter konnten aus den Reihen der Einsatzabteilung Jugendbetreuer und Helfer für ihr Engagement mit Florian Medaillen der hessischen Jugendfeuerwehr sowie Nadeln der Deutschen Jugendfeuerwehr geehrt werden. Der Neujahrsempfang bot das erste Mal einen gemeinsamen und sehr schönen Rahmen, dies zu vollziehen.

Am 24. Juni trafen sich die Jugendfeuerwehren und Minifeuerwehren der Stadt Hattersheim am Main auf den Mainwiesen Eddersheim, um an dem städtischen Kinder- und Jugendtag die bunten Themenfelder der Jugendfeuerwehr vorzustellen. Leider brachte unsere Aktion auch dieses Jahr keine neuen Mitglieder.

Im Juli stand die Hochzeit von Nadine und Stadtbrandinspektor David auf unserem Terminkalender. Bei dem wohl schönsten Tag ihres Lebens beteiligten sich die Jugendfeuerwehren zusammen mit allen anderen Abteilungen an dem Rahmenprogramm der

Feuerwehren nach der kirchlichen Trauung. Wir wünschen ihnen alles erdenglich gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Dieses Jahr konnten wir endlich die gemeinsame Jugendfreizeit in die ungarische Partnerstadt antreten. Im August ging es für uns eine Woche ins ca. 830 km entfernte Mosonmagyaróvár. Neben vielen Ausflügen, z.B. nach Győr oder in ein Technikmuseum nahmen wir auch an den Feierlichkeiten des Stephan-Tags teil, dem Nationalfeiertag in Ungarn und natürlich durfte auch ein Besuch der Feuerwache nicht fehlen.



Ganz besonders freuten wir uns über die Einladung des örtlichen Wassersportvereins zum gemeinsamen Grillabend und Kanutour auf einem Nebenfluss der Donau. Aufgrund der hohen Temperaturen verbrachten wir auch viel Zeit an unserer nahegelegenen Badestelle. Außerdem konnten wir mit drei Mannschaften an einem historischen Feuerwehrwettkampf in der Slowakei teilnehmen und belegten den 4., 7. und 9. Platz.

An einem Abend besuchten uns Bürgermeister Klaus Schindling und Stadtbrandinspektor David Tisold, sie waren gemeinsam mit einer Delegation der Stadt Hattersheim am Main ebenfalls in der Partnerstadt und hatten ein eigenes Programm rund um den Nationalfeiertag. Es waren 8 sehr schöne Tage und für alle Teilnehmer ein unglaubliches und bislang einmaliges Erlebnis. Wir haben vor Ort eine unglaubliche Gastfreundschaft erfahren und würden uns sehr freuen, auch mal eine ungarische Jugendgruppe bei uns begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank an die Stadt Hattersheim am Main sowie die Stadt Mosonmagyaróvár für die Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Begleitung dieses Austausches.

Gefördert wurde die Freizeit durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und unterstützt durch die Hessische Staatskanzlei, den Lions Club Hattersheim / Kriftel, den Kinder- und Jugendring Main-Taunus, die Stadt Hattersheim am Main sowie die Feuerwehrvereine Hattersheim, Eddersheim und Okriftel.



Am 19. September waren wir im Rahmen der Aktion "Sauberhaftes Hattersheim" unterwegs, um Müll zu sammeln. Ziel war hierbei nicht nur die Stadt von Dreck und Müll zu befreien, sondern auch den Jugendlichen zu zeigen, wie wichtig es ist, Abfall fachgerecht zu entsorgen. Manche Funde lassen uns immer noch sprachlos die Köpfe schütteln. Als kleine Belohnung lud Bürgermeister Klaus Schindling am 21. September ein, um sich bei allen Helfenden zu bedanken. In diesem Rahmen gab es kleine Präsente in Form von wiederverwendbaren Eisbechern inklusive Löffel, womit in den lokalen Eisdielen ab sofort noch nachhaltiger zum Mitnehmen geschlemmt werden kann.

Am Samstag, den 04. November, ging es gemeinsam nach Kriftel. Hier galt es verschiedene Einsatzszenarien auf dem Gelände Konrad-Adenauer-Schule zu bewältigen. Gemeinsam mit

insgesamt 200 Jugendlichen aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis fand hier eine Großübung der Kreisjugendfeuerwehr Main-Taunus statt.

Nachdem alle Einsatzstellen abgearbeitet waren, richteten die Kreisjugendwarte der Kreisjugendfeuerwehr Main-Taunus einige Worte an die Jugendlichen, bevor es zum verdienten Mittagessen ging. Eine gelungene Übung, wir freuen uns auf die nächsten Aktionen!



Zu den Martinszügen unterstützen die Jugendfeuerwehren die Sicherungsmaßnahmen.

Der Abschluss in diesem Jahr war wie immer die traditionelle Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet. In diesem Jahr ging es in eine Indoor-Kletterhalle nach Wiesbaden. Hier gab es neben einem Indoor-Kletterwald auch eine Riesenschaukel, sowie mehrere Kletterwände. Im Anschluss ging es ins Feuerwehrhaus Eddersheim zum gemeinsamen Mittagessen. Auch der Weihnachtsmann brachte noch ein Geschenk vorbei. In diesem Jahr gab es für alle Jugendlichen und Betreuer eine Metall-Brotbox, sowie dazu passendes Geschirr, jeweils mit dem Logo der Jugendfeuerwehren aus Hattersheim eingraviert, ideal geeignet für das nächste Zeltlager. Gemeinsam ließen wir den Nachmittag noch ausklingen



Wettbewerbe / Abzeichen

Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben wurden, fand sich im Stadtgebiet eine Gruppe zusammen, um zur Leistungsspange anzutreten. Die Leistungsspange ist ein sehr anspruchsvolles sportliches, feuerwehrtechnisches und -fachliches Leistungsabzeichen, das einen zusätzlichen Übungsaufwand mit sich bringt. Leider mussten alle Beteiligten erneut feststellen, dass diese zeitintensive Herausforderung nicht gemeistert werden konnte. So löste sich die Gruppe leider vor der Abnahme wieder auf. Auch eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Okriftel konnte keinen regelmäßigen Trainingsbetrieb herstellen.

Fahrzeuge

Die Fahrzeuge der Mini- und Jugendfeuerwehren – ein altes Löschgruppenfahrzeug 8 (LF8) und ein Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) – werden rege von beiden Abteilungen für den normalen Übungsbetrieb genutzt. Das LF8 wird zudem gerne für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen im Stadtgebiet genutzt. Zudem wird das MTF von beiden Abteilungen besonders für Ausflüge genutzt, da es anders kaum möglich ist, die Kinder und Jugendlichen aller drei Stadtteile zusammen zu transportieren. Dafür muss auch regelmäßig auf einen weiteren PKW aus Hattersheim zurückgegriffen werden.

Die Fahrzeuge stehen grundsätzlich auch den anderen Abteilungen und Vereinen zur Nutzung zur Verfügung, was auch regelmäßig wahrgenommen wird.

Weiter konnte eines der geleasteten Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) durch die Stadt übernommen werden und so das alte Eddersheimer MTF ersetzen. Dieses MTF steht der Mini- und Jugendfeuerwehr weiter vorrangig zur Verfügung, wird jedoch auch anderweitig für Aktivitäten der Abteilungen genutzt.

Der erstandene Tragkraftspritzenanhänger (TSA) ist durch die hauptamtlichen Kräfte so umgebaut worden, dass er für die Wettbewerbsaktivitäten und weiteres genutzt werden kann. Vielen Dank dafür.

Planung für 2024

- Tannenbaumsammelaktion (Eddersheim, Okriftel)
- Tag als Feuerwehrmann oder eine gemeinsame Übung
- Teilnahme am Kreiszeltlager
- Gemeinsame Weihnachtsfeiern der Jugendfeuerwehren
- 50-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Okriftel am 24.08.2024

Danksagungen

Dieses Jahr gilt der Dank nicht nur den Unterstützern des aktuellen Jahres, sondern allen, die mich während meiner Amtszeit als Stadtjugendfeuerwehrwart begleitet haben.

Ich möchte mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Jugendwarten, dem Stadtbrandinspektor, dem Wehrführerausschuss, der Stadtminifeuerwehrwartin, den hauptamtlichen Kräften sowie der Stadt Hattersheim am Main bedanken.

Auch gilt allen ein Dank, die die einzelnen Jugendfeuerwehren und mich bei den normalen Geschäften sowie bei den besonderen Ereignissen unterstützt haben.

Ohne diese vielfältige Unterstützung ist die Arbeit nicht möglich!

Ich wünsche Svenja Baum, welche ab 2024 die Aufgaben als Stadtjugendfeuerwehrwartin übernehmen wird, viel Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit. Weiter hoffe ich, dass Sie auch auf breite Unterstützung bauen kann.



Christian Becker
- Stadtjugendfeuerwehrwart -



J a h r e s b e r i c h t

2023

der

Minifeuerwehren der Stadt

Hattersheim am Main



• Mitglieder in den Minifeuerwehren

Die Mitgliederzahl der Minifeuerwehren der Stadt Hattersheim am Main ist im Berichtsjahr 2023 leicht gesunken. Wir verzeichneten zehn Übertritte in die Jugendfeuerwehr sowie elf Austritte. Hinzu kamen achtzehn Neueintritte, sodass der Mitgliederstand am 31. Dezember 2023 achtundvierzig Kinder beträgt.

Mitgliederstand 31.12.2022:	51 Kinder
Zugänge:	18 Kinder
Austritte:	11 Kinder
Übergang in die Jugendfeuerwehr:	10 Kinder
Mitgliederstand 31.12.2023:	48 Kinder

	Jungen	Mädchen	Gesamt
31.12.2022	40	11	51
Neuaufnahmen	12	6	18
Übertritte in die Jugendfeuerwehr	6	4	10
Ausgeschieden	10	1	11
31.12.2023	36	12	48

• Ausbildung in den Minifeuerwehren

Die Übungsstunden der Minifeuerwehren teilten sich auf in:

- 88,5 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- 53,5 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- 9 Tage stadtinterne Veranstaltungen und Aktionstage
- 0 Stunden kreisweite und Aktionstage Veranstaltungen

Darüber hinaus haben die Minifeuerwehrwartinnen und ihre Betreuer teams sowohl an internen als auch stadtweiten Sitzungen sowie an Sitzungen auf Kreisebene teilgenommen. Zudem wurde sich hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit weitergebildet. Dies teilt sich auf in:

- 14 stadtinterne Sitzungen
- 4 kreisweite Sitzungen
- 4 absolvierten Lehrgänge für die Kinder- und Jugendarbeit

• Betreuer/innen in den Minifeuerwehren

Die drei Minifeuerwehrwartinnen werden von insgesamt 21 Betreuer/innen unterstützt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei euch allen bedanken. Ohne ein so starkes Minifeuerwehrwartinnen- und Betreuer team wäre die Arbeit in den Minifeuerwehren in diesem Umfang nicht möglich.

• Aktivitäten

Das Jahr 2023 startete zum Glück endlich ohne Corona-Beschränkungen, sodass wir unsere Übungen wieder wie gewohnt in Präsenz durchführen konnten und im Berichtsjahr 2023 auch endlich wieder Ausflüge und gemeinsame Veranstaltungen stattfinden konnten.



Das Jahr startete mit einer Neuerung. Die Minifeuerwehr-Kinder, die im Berichtsjahr 2023 das zehnte Lebensjahr erreichen, wurden am Neujahrsempfang der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main an die jeweiligen Jugendfeuerwehren übergeben.

Zudem bedankten wir uns bei unseren langjährigen Betreuern mit der Kinderfeuerwehrmedaille, eine Ehrung des Landesfeuerwehrverband Hessen, für ihre langjährigen Tätigkeiten in der Minifeuerwehr.



Nach langer Faschingspause konnten wir Mitte Februar endlich wieder gemeinsam mit allen drei Minifeuerwehren Fasching im Okriftler Feuerwehrhaus feiern. Neben süßen Kreppeln, gesunden Snacks, Faschingsmusik und jeder Menge guter Laune gab es einige Spiele zu spielen, ein Schokokuss-Wettessen zu gewinnen sowie eine Prämierung der drei kreativsten und schönsten Verkleidungen. Die Faschingsfeier war wieder ein voller Erfolg, die Kinder hatten eine Menge Spaß.



„Achtung Schlauch!“, „Wasser Marsch!“ und „Achtung Leine“ hallte es Mitte Mai über die Okriftler Mainwiesen. Dort richteten wir gemeinsam mit der Minifeuerwehr Kriftel die Kinderflamme aus.

Die Kinderflamme ist ein vierstufiges Feuerwehrabzeichen. Um das Abzeichen zu erlangen, müssen die Mitglieder der Minifeuerwehr altersgerechtes, feuerwehrtechnisches Wissen und Teamwork – beispielsweise beim Absetzen eines Notrufes oder einer Eimerkette - beweisen.

Insgesamt 50 Kinder konnten sich über ein neues Abzeichen freuen.





Im Juli gab es einen besonderen „Einsatz“ für unsere Feuerlöwen, Löschdrachen und Löschzwerge: die Hochzeit unseres Stadtbrandinspektors David Tisold, bei der unsere Minis Spalier stehen durften.

Am ersten September Wochenende folgte ein weiteres Highlight: Das große Minifeuerwehr Jubiläum der Hattersheimer Feuerlöwen. Da dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht im November 2022 stattfinden konnte, wurde das Jubiläum mit etwas Verspätung im Jahr 2023 mit einem großen Mitmach-Tag auf dem Hattersheimer Marktplatz gefeiert.



Petra Simon erhielt für ihr überdurchschnittliches Engagement in den Minifeuerwehren die Kinderfeuerwehrmedaille in Gold verliehen. Petra gründete nicht nur die Eddersheimer Löschdrachen, sondern war auch an der Gründung der Hattersheimer Feuerlöwen beteiligt. Mehrere Jahre war sie als Miniwartin und dann als Betreuerin in Eddersheim aktiv und unterstützte parallel auch die Hattersheimer Minifeuerwehr als Betreuerin. Liebe Petra: Vielen Dank für deine Unterstützung und dein Engagement.

Im September nahmen die Minifeuerwehren erneut an der stadtweiten Aktion „Sauberhaftes Hattersheim“ teil und entfernten dabei Müll im Stadtgebiet. Wie jedes Jahr versuchen wir die Kinder zu sensibilisieren, dass Müll nicht in den Wald, auf Wege und Straßen, sondern in die dafür vorgesehenen Mülleimer gehört. Als Dank lud die Stadt Hattersheim alle teilnehmenden Gruppen auf Speis und Trank zu einer Veranstaltung auf den Wertstoffhof ein.



Es folgte die alljährliche Weihnachtsfeier der Minifeuerwehren Hattersheim, Eddersheim und Okriftel. Unsere Minis erkundeten bei einem Spiel das Feuerwehrhaus in Eddersheim und konnten dabei Teamwork und ihr Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bekamen wir Besuch vom Weihnachtsmann.



● Anschaffungen

Die Minifeuerwehren tätigten in diesem Berichtsjahr keine größeren Anschaffungen. Für das Jahr 2024 sind die Neuanschaffungen von Handschuhen und Turnbeutel, für Ausflüge und den Transport der Uniform, geplant.

• **Vorschau auf das Jahr 2024**

Für 2024 planen wir traditionell die gemeinsame Faschingsparty und Weihnachtsfeier. Darüber hinaus planen wir die Durchführung der Kinderflamme im Stadtgebiet sowie einen gemeinsamen Tagesausflug.

Der Austausch unserer Betreuer soll bei zwei gemeinsamen Betreuer-Abenden gefördert werden. Letztlich ist auch wieder eine Betreuertagung gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr denkbar.

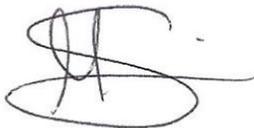
Im Jahr 2024 erreichen sechs Mitglieder das 10. Lebensjahr und werden an die Jugendfeuerwehr übergeben.

• **Danksagungen**

Mein ganz besonderer Dank gilt den Minifeuerwehrwartinnen aus Eddersheim und Okriftel sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Euch wäre ein so abwechslungsreiches und flexibles Programm für die Kinder nicht umsetzbar.

Mein Dank gilt auch den Wehrführern, Jugendwarten und Stadtjugendwart Christian Becker sowie Stadtbrandinspektor David Tisold für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2023.

Abschließend möchte ich mich bei allen nicht genannten Helferinnen und Helfern bedanken, die uns das ganze Jahr über tatkräftig bei Veranstaltungen und Übungen unterstützten.



Melina Simon
-Stadtminifeuerwehrwartin-



Jahresbericht Spielmannzug der FF Okriftel 2023

Mitgliederstand:

Der Spielmannszug hatte am 01.01.2023	10 Mitglieder
Austritte im Jahr 2023	0 Mitglieder
Eintritte im Jahr 2023	0 Mitglieder
Stand am 31.12.2023	10 Mitglieder

Den Mitgliederstand konnten wir konstant halten.

An Übungsstunden hatten wir 41, an denen im Schnitt 6 Personen anwesend waren.

Im Jahr 2023 konnten wir an 5 Auftritten spielen, und zwar am

29.01.2023 Neujahrsempfang Stadtfeuerwehren mit Ehrungen sowie am selben Tag bei der „Sitzung mit behinderten Menschen“ Okriftel.

Der Nächste Auftritt war am 18.02.2023 der Fastnachtsumzug Hattersheim mit anschließendem Grillen im Feuerwehrhaus.

Am Pfingstmontag konnte man uns im Rahmen des „Tag der Vereine“ auf dem Wäldchesfest hören. Den Abschluss der Auftritte bildete am 15.07.2023 das Ständchen anlässlich der Hochzeit unseres Stadtbrandinspektors David Tisold.

An der JHV der Freiwilligen Feuerwehr nahmen einige Mitglieder teil sowie an der JHV der Stadtfeuerwehren.

Auf Einladung des Bürgermeisters, nahm eine Abordnung am Narrenempfang der Stadt Hattersheim teil.

Ebenso besuchte ein Teil der Mitglieder im Rahmen der Übungsstunde das Fischerfest um auch die Kameradschaft sowie die Geselligkeit zu fördern.

Den Abschluss unseres Jahres bildete unsere Weihnachtsfeier am 22. Dezember in unserem Schulungsraum. Hier konnten wir im Kreise unserer Mitglieder sowie deren

Familien, das Jahr noch einmal Revue passieren lassen und auf die eine oder andere Anekdote zu sprechen kommen. Hier bedanke ich mich persönlich für das schöne Präsent, welches mir überreicht wurde.

An diesem Abend konnte ich den Wehrführer Carsten Klebe mit Gattin, sowie den 2. Vorsitzenden Andreas Weber in unserer Mitte begrüßen.

Erste Anfragen für das Jahr 2024 für Auftritte liegen schon vor, aber ob wir spielfähig sind wird noch geklärt.

In meiner Eigenschaft als Kreisstabführer nahm ich am 4. März an der Sitzung des LFMA und der KStF in Marburg teil.

Am nächsten Tag war ich auf der Landesmusikversammlung vertreten.

Ebenso besuchte ich die Klausurtagung des KFV 24. und 25. März in Heimbuchental.

Im abgelaufenen Jahr wurden seitens des HFV, Abteilung Musik, Stammtische und KStF-Treffen online angeboten, wo ich an verschiedenen teilnehmen konnte.

Ich bedanke mich bei den Musiker:innen für das abgelaufenen Jahr, ebenso bei der Wehrführung und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und hoffe, dass dies auch im Jahr 2024 so weitergeht.

Hattersheim, den 25.12.2023

Werner Jung

Leiter des SpZ FFO